

SUBWAY®.DE



Wintermarkt
über den Dächern
der Stadt.
Ab 21. November



ANTJE
SCHOMAKER

Im SUBWAY-Interview auf Seite 10



Studium & Ausbildung

Komm ins Team!



Mehr Infos
gibt's hier!

www.kosatec.de

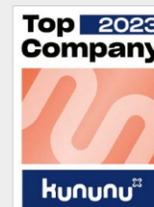
DEIN JOB. MIT ZUKUNFT.

Werde Teil dieser Erfolgsgeschichte bei einem der attraktivsten Arbeitgeber der Region Braunschweig.

Starte deine Ausbildung oder Duales Studium

- Ausbildung für Kaufmann für Groß- und Außenhandel (m/w/d)
- Ausbildung für Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Duales Studium BWL Handelsmanagement (m/w/d)

www.kosatec.de



Haupt- und Trikotsponsor
von Eintracht Braunschweig



Editorial Inhalt

NR. 427 • NOVEMBER 2023



Willkommen im November

... dem wohl schmutzigsten aller Monate. Aber gute Nachrichten: In wenigen Wochen zieht schon Glühwein-Duft durch die Region – die Weihnachtsmärkte starten.

Auch das Soldekk über den Dächern Braunschweigs verwandelt sich dann wieder ins Snodekk. Was Euch dort dieses Jahr erwartet, das lest Ihr auf Seite 24.

Musikerin Antje Schomaker steht uns im Interview Rede und Antwort (S. 10) und der Braunschweiger Künstler Paul Brunner verrät, wie er sich vor seinem ersten eigenen Konzert fühlt (S. 14).

Was Meisterschüler:innen der HBK so drauf haben, das zeigt eine aktuelle Ausstellung (S. 42).

Und wir haben ganz besondere Weihnachtspullis für Euch entworfen, mit denen Ihr sogar noch etwas Gutes tut (S. 20).

Kommt gesund durch den Herbst,
Laura und das SUBWAY-Team

Herausgeber und Verlag

oeding magazin GmbH
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 80 15-0
Telefax (05 31) 4 80 15-79
www.oeding-magazin.de
www.subway.de

Chefredaktion

Laura Schlottke

Redaktion

Sven Gebauer, Simon Henke, Lisa Leguin, Christian Mädler, Dieter Oßwald, Jakob Stühff, Jannick Stühff, Lina Tauscher
redaktion@oeding.de

Gestaltung

Ivonne Jeetze, Lars Wilhelm

Titelfoto

Nico Müller/Carisma Media

Kundenberatung

oeding magazin GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste 04/2022
www.subway.de (Mediadaten)

Rosalie Schlichtmann

(05 31) 4 80 15-172

Stefanie Himstedt

(05 31) 4 80 15-171

Druck

oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder – nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages. Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Verlosungen sind auf der Subway-Instagramseite ab 5. des Monats zu finden: subway_magazin
Keine Haftung für weiterführende Links und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der oeding magazin GmbH. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

Verteilung

newcitymedia
Hintern Brüdern 23 | 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 39 00 702
Telefax (05 31) 39 00 805
www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle Produkte unter www.oeding-magazin.de

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.oeding-magazin.de/agbs.

Weitere Publikationen sind

Eintracht Magazin

hin&weg

Meine Immobilie

www.subway.de



8 **Support Your Scene!**
Regionale Acts on Stage

KLANGFARBEN

10 **Pole-Position Schomaker**
Antje Schomaker im Interview

12 **Angetäuscht und Aufgelegt**
SUBWAY sprach mit Finte

14 **„Ich bin nur ein Typ, der Mukke macht“**
Paul Brunner lädt zum Jahresabschlusskonzert

16 **Band Steckbrief**
El Andaluz

18 **Neue Alben**

LEBEN UND RAUM

20 **Feiertage für alle**
SUBWAY-Ugly-Holiday-Sweater

22 **Banksy-Ausstellung / Elvis - Das Musical**
Neue Events von COFO Entertainment

24 **Winterliche Rooftop-Magie**
Das Snodekk ist wieder da

26 **Advent, Advent**
SUBWAY verschenkt Adventskalender

28 **Hygge durch den Herbst**
Sven Gebauer: Herbst-Guide

29 **Neue Spiele (analog)**

FILMWELT

30 **Ganz großes Kino**
37. BIFF startet

32 **„Ich möchte Räume zum Denken und Sehen ermöglichen“**
Hans Steinbichler im Gespräch mit Dieter Oßwald

34 **Kinotipps**
„Napoleon“
„Die Tribute von Panem“
„Die Sirene“
„Anatomie eines Falls“
„Franky Five Star“

36 **Unruhe am Set!**
Wenn Alkohol die Karriere zerstört

37 **Neue Streams**

POP & KULTUR

38 **Daddy Shot My Rabbit**
Tanztheater von Chris Jäger

40 **Drei Haselnüsse für Aschenbrödel**
Weihnachtsmärchen im Scharoun Theater Wolfsburg

42 **Die Kraft gepflanzter Samen**
Ausstellung im Braunschweiger Kunstverein

45 **Neue Bücher**

DIGITAL & ZUKUNFT

46 **It's Prime Time**
Elon Musks Tesla Bot

47 **Neue Games**

MISC

4 **Impressum**

6 **Kurz & Knapp**

48 **Tagestipps**

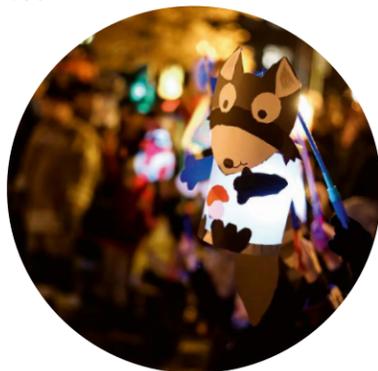
50 **Die nackte Wahrheit:** Yvonne Wilke von Yvones Kiosk



Fotos: Mitch Stöhring, Graziela Diez, Deckert Distribution GmbH, COFO Entertainment

Im Lichtermeer

„Ich gehe mit meiner Laterne...“ Am **11. November** ist **Martinstag** und vielerorts ziehen dann wieder die **Laternenumzüge** durch die Straßen. Martin war ein römischer Soldat, der in einer kalten Winternacht mit dem Schwert seinen Mantel teilte und eine Hälfte einem Bettler gab. Später wurde er zum Bischof geweiht. Doch warum die Laternen? Mit Lichterprozessionen haben wohl schon die frühen Christen St. Martin geehrt. Zum Dank für die Ernte gab es im November außerdem häufig ein Feuer auf den abgeernteten Feldern. Zu diesem Anlass bastelten Kinder Laternen aus ausgehöhlten Kürbissen, mit denen sie durch die Straßen gingen.



LESEFUTTER



Habt Ihr schon mal in einem öffentlichen Bücherregal gestöbert? Einen Anstoß bietet der **Tag des öffentlichen Bücher-schranks** in Deutschland, am **15. November**. Auch bei uns in der Region gibt es an vielen Orten so eine Minibibliothek. Vorbeischauen lohnt sich, egal ob Ihr neuen Lesestoff sucht, Bücher verschenken oder tauschen möchtet. Da kommt der Bundesweite Vorlesetag zwei Tage später doch wie gerufen. Schönes Schmökern!

Vor 22 Jahren hat die UNESCO-Generalkonferenz den **Welttag der Wissenschaft** am **10. November**

ausgerufen. Der Tag soll an die Bedeutung der Forschung für Frieden und Nachhaltigkeit erinnern, eine Botschaft, die aktuell mehr Gewicht hat denn je. Nur mit dem Zugang zu Bildung und Wissenschaft lassen sich demokratische Werte aufrechterhalten und globale Entwicklungen vorantreiben. **Wissen ist Macht!**

ALLES IST WISSENSCHAFT



Schon sehr bald funkelt und glitzert es in der Region, wenn Ende des Monats die **Weihnachtsmärkte** eröffnen. In Braunschweig zieht ab dem **29. November** der Duft gebrannter Mandeln durch die Innenstadt. Ebenso in Goslar, wo neben dem Markt in der historischen Altstadt auch wieder ein Weihnachtswald für leuchtende

Augen sorgen wird. Einen Tag früher geht es in Wolfenbüttel los. Wegen diverser Baustellen in der Innenstadt, lassen wir uns das Schmalzgebäck dieses Jahr temporär auf dem Schlossplatz schmecken. Und in Wolfsburg können wir uns schon am **27. November** mit Glühwein in der Porschestraße aufwärmen.

Text Laura Schlotke Fotos MVPProductions, Julian Schäperlöns, pixelumikat-stock.adobe.com

**FINDEN
STATT SUCHEN.
ZUM GLÜCK GIBT'S
DIE APP.**

NIMM'S ÖFFI!



Einsteigen. Weitersagen.

SUPP ORTU YOUR SCENED!

präsentiert von

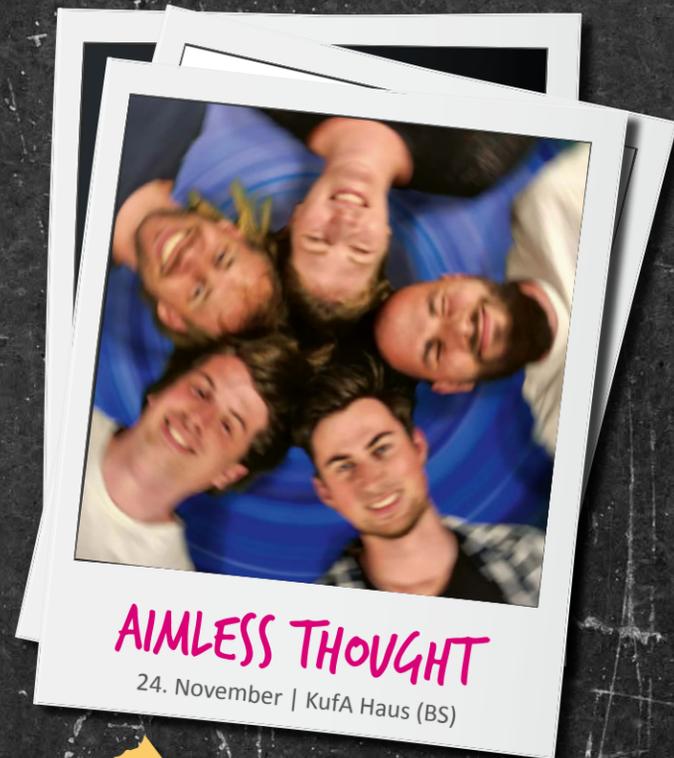
Musikalien & Bartels
Braunschweig



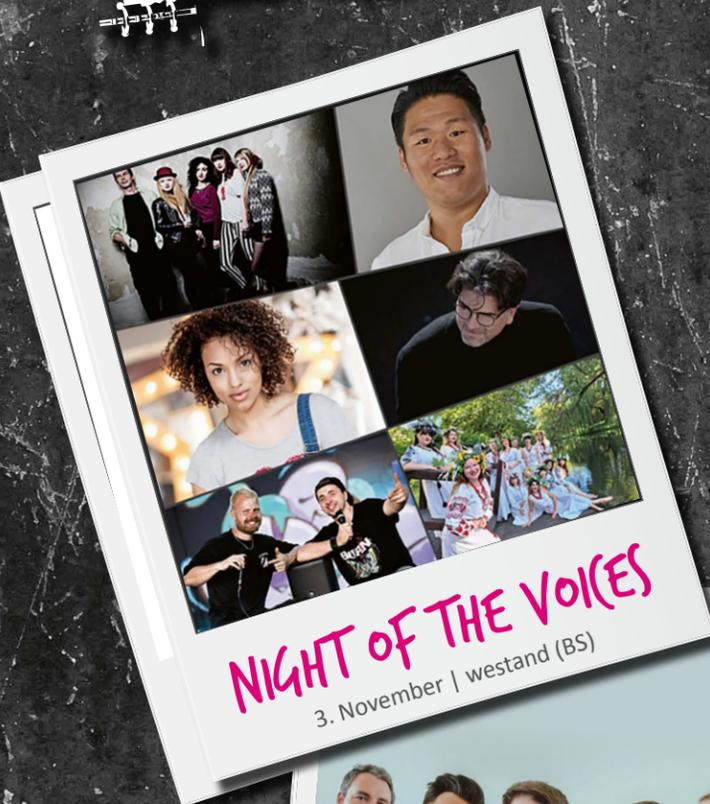
BLACK/ROSIE
11. November | KuBa Halle (WF)



TU-BIGBAND BS
12. November | Brunsviga (BS)



AIMLESS THOUGHT
24. November | KufA Haus (BS)



NIGHT OF THE VOICES
3. November | westand (BS)



DUDE RANCH
24. November | KufA Haus (BS)

Euer Gig soll hier angekündigt werden?
Meldet euch einfach bei uns! Info mit
(druckfähigem) Foto an: redaktion@subway.de



THE SMOKING LIVERS
18. November | KuBa Halle (WF)



WILD & TANZBAR
17. November | Das Kult (BS)



CHESTER PARK
18. November | Spunk (BS)



ASH TO TREE
17. November | Spunk (BS)

POLE-POSITION SCHOMAKER.

Am 24. November beehrt Antje Schomaker mit neuem Album im Gepäck unsere Region und bringt das Wolfsburger Hallenbad zum Pulsieren - Antje für euch im SUBWAY Interview!

Antje Schomaker macht die Art deutsche Popmusik, die man mit gutem Gewissen gerne hört. Selbstgeschrieben, floskelarm, mit Power. Nach ihrem Erstlingswerk „Von Helden und Halunken“ 2018 steht ihr neues Album „SNACKS“ seit dem 6. Oktober in den Verkaufsregalen. Wir sprachen mit ihr über die Platte, über ihr Engagement für die Sichtbarkeit von Frauen im patriarchalen Musikbusiness, übers Touren mit Bosse, aufgehende Türen und darüber, wie es ist, wenn die eigenen Idole zu Features werden.

Am 24. November geht's ins Hallenbad! Erstes Mal in Wolfsburg?

Stimmt. Ich hab noch nicht in Wolfsburg gespielt, dafür aber schon in Braunschweig, 2018 in der Eule. War super da. Sind danach noch geblieben für die Party. War ganz cool, ich mochte das. Braunschweig ist ja auch Bosses Ecke, ich hab da mit vielen Bosse-Fans gequatscht. Das war sehr schön.

Bosse ist ein gutes Stichwort, den hast du ja auch schon auf Tour begleitet.

Richtig, das war meine allererste Tour mit meiner Band. Das war ziemlich krass, direkt vor tausenden von Leuten zu stehen und im Nightliner mitfahren zu dürfen. Bosse hatte damals nur ein YouTube-Video von mir gesehen und sich dann gemeldet und gesagt ‚ich nehm' dich mit.' Ich konnte es nicht glauben. Durch den Bosse-Support ging damals dann für mich ganz vieles richtig los. Es sind viele Türen aufgegangen dadurch, dass Aki das für mich gemacht hat. Bin ich ihm bis heute sehr dankbar für.

Ein Feature mit ihm fehlt aber noch...

Er hat mir grade geschrieben, als meine neuen Songs rauskamen: ‚Chapeau, toll geschrieben, gefällt mir.' Richtig süß. Wir haben weiterhin Kontakt und er hat immer ein offenes Ohr für mich. Ist einfach ein tolles Gefühl so jemanden auf meiner Seite zu wissen. Wenn ich demnächst mal einen Song habe, bei dem ich sage ‚Boah, da passt Bosse gut drauf', werde ich ihn fragen. Mal gucken.

Du warst von Julis Musik früher schon sehr beeinflusst. Wie fühlt sich das an, nun wirklich ein Feature mit Sängerin Eva Briegel auf dem Album zu haben?

Mir bedeutet das sehr viel. Wir kannten uns schon durch meinen Song „Auf Augenhöhe“, bei dem sie auch dabei war. Es ist mir wichtig, dass man sich persönlich auch einfach gut versteht und so hab ich ihr „Irgendwohin“ mal geschickt, nachdem wir zusammen Mittagessen waren. Sie meinte dazu, dass sie sich Julimäßig abgeholt fühlt und auch der Rest von Juli meinte, sie seien traurig, dass das kein Juli Song ist. Das gesagt zu bekommen, von einer meiner Jugendidol-Bands, war krass. Als wir die fertige Version dann hatten, mit ihrem Gesang, und ich meinen Song anhöre und auf einmal kommt da Eva Briegel: Ich hatte Tränen in den Augen.

Du kennst die Musikbranche aus vielen Richtungen, hast selber Musikwissenschaften studiert, bei einer Booking-Agentur und einem Musikverlag gearbeitet. Rührt daher dein Engagement für Frauenrechte, welches du zum Beispiel im Song „Auf Augenhöhe“ zur Geltung bringst?

Ich bin lange genug dabei und hab' eine Menge erlebt und auch meine Kolleginnen haben eine Menge erlebt. Patriarchale Strukturen finden sich eben überall, das hört natürlich auch bei der Musikbranche nicht auf. Für Künstlerinnen ist dieses Business einfach anstrengend, weil ich angefasst werde beim Merch, weil ich von Musikproduzenten nicht ernst genommen werde, weil ich von Technikern, wenn ich bei einem Bühnenaufbau nach einem Tisch frage, gefragt werde, ob ich den zum Schminken brauche. Auch krieg ich von Technikern regelmäßig meine eigene Technik erklärt: „Du kannst deinen In-Ear-Empfänger auch lauter drehen.“ Ah danke. Von einem Kameramann habe ich mal bei einem Videobeitrag sehr viele

anzügliche Kommentare bekommen und gegen Ende sagte er dann, er müsse noch kurz die Linse wechseln, damit das Bild genau so scharf ist, wie ich. Der Regisseur und der Tonmann haben dazu natürlich nichts gesagt. Oft ist man also alleine damit. Irgendwann war ich so wütend, dass ich eben „Auf Augenhöhe“ geschrieben hab, auf dem 124 Musikerinnen zu hören sind.

Lass uns übers Album sprechen! Wie lief die Arbeit daran?

Einige Songs habe ich schon seit vielen Jahren. Auch „Irgendwohin“ ist so einer. Von dem Song gabs schon so viele Versionen: Robert Stephenson, der Produzent von Von Wegen Lisbeth hat eine gemacht, Tim Tautorath unter anderem Producer von AnnenMayKantereit und auch diejenigen, die mein erstes Album produziert haben, haben eine gemacht. Es waren tolle Versionen, aber es war einfach nicht DIE richtige. In einem Festival Backstage hab ich dann mit meinem Gitarristen Felix Gerlach und meinem Live-Mischer Frieder Does gesessen, die meinten, sie würden sich gerne mal an einer eigenen Version probieren. Weil mir das dann so gut gefallen hat, haben wir als Freundesteam dann mein ganzes Album produziert.

Welche Themen verhandelst du darauf?

Es geht um sehr viel Intimität mit mir selbst aber auch mit anderen. Um ungesunde Liebe, aber auch um meine mentale Gesundheit und Freundschaft. Ein Album zwischen Introspektivität und Zwischenmenschlichkeit.

In deinem letzten Song „Nichts wirklich ganz“ beschreibst du die Zerrissenheit, die bei Menschen entsteht, beim Versuch etwas gelten zu wollen, ohne zu verstehen, was genau das sein soll. Ist das ein Gefühl, das du als vom Dorf Kommende in der Großstadt erlebt hast?

Ja. Ich glaube, dieses Suchen in der Großstadt und sich dabei verlieren, dann aber bemerken, dass man auch Anhalten muss, um irgendwo anzukommen, dass man nicht ankommt, wenn man immer weitersucht, sondern auch mal innehalten muss, um zu schauen, was man gerade schon alles hat. Deswegen bin ich Anfang des Jahres auch wieder zurück nach Hamburg gezogen, nach drei Jahren Berlin. Es war mir einfach zu viel. Ich habe gemerkt, dass ich mehr Ruhe brauche, ein Supportsystem um mich. Das habe ich hier in Hamburg. Der Song war übrigens ein one-taker. Felix hat den einmal auf der Gitarre gespielt, ich habe einmal gesungen. Wir hatten Tränen in den Augen, also war das der Take.

Simon Henke

Foto Mitch Stöhning

Das ganze Interview auf subway.de

VON GRAMBUSCH
11.11. UM KOPF UND KRAGEN
KONZERT IM SAUNA-KLUB

KOCHKRAFT DURCH KMA
18.11. ALLE KINDER SIND TOT TOUR 2023
KONZERT IM SAUNA-KLUB

ANTJE SCHOMAKER
24.11. VOLKSBANK BRAWO - SONG BIRDS
KONZERT

BJÖRN PENG
25.11. TECHNO-PUNK MEETS ELEKTRO-RAVE
KONZERT IM SAUNA-KLUB

DER TOD
01.12. X-MAS-SHOW MIT LIVE-BAND
COMEDY

SILVESTERNACHT IM HALLENBAD
31.12. 80ER & 90ER RETRO POOL
ELEKTRO KINO

Hallenbad
KULTUR AM SCHACHTWEG
SCHACHTWEG 31 | 38440 WOLFSBURG | TELEFON: 05361 27 28 100
KARTEN: WWW.HALLENBAD.DE UND AN ALLEN VORVERKAUFSTELLEN





ANGETÄUSCHT & AUFGELEGT

Das Math-Core Quartett **Finte** spielt sich mit dem Vinyl-Release von „Wie Das Endliche Treibt“ in die Herzen des alternativen Feuilletons.

Auch wenn das Release von Fintes Erstem Album (vorher erschienen eine EP sowie einzelne Singles) „Wie Das Endliche Treibt“ auf den Mai dieses Jahres datiert ist, ein Veröffentlichungsmedium ist neu: Seit Ende Oktober gibt es ihr zweites Album auf Schallplatte. Parallel spielt die Band Show nach Show. Man hat das Gefühl, die vier Musiker aus Hildesheim und Hannover, die seit 2014 unterwegs sind, seien fleißig wie nie. Ihre von der Fachpresse vielgelobte Musik ist ein geordnetes Chaos, Post-Hardcore trifft Math-Rock. Vor einem Konzert im Hildesheimer Club VEB nahmen sich Steffen, Christopher, Timur und Marvin Zeit für unsere Fragen.

Das erste Vinyl-Release! Wie viel bedeutet heute noch ein physisches Release? Wie sehr lohnt sich so ein Commitment auch für Artists, die kein Label im Rücken haben?

Steffen Finanziell ist es natürlich ein größeres Risiko, da man etwas mehr in Vorkasse gehen muss. Ein Vinyl-Release war aber ein lang gehegtes Ziel von uns und es ist einfach schön, das eigene Schaffen physisch in der Hand halten zu können. Auch wurden wir auf Konzerten häufig nach einer Vinyl gefragt, in der Szene gibt es einfach viel Wertschätzung für LPs. Auch künstlerisch ist Vinyl spannend, da man weitere Dimensionen hat, auf denen man sich ausdrücken kann - durch die Haptik des Papiers, das Gestalten des Inlays und der Vinyl selbst. Und aus eigener Erfahrung führt Vinyl auch eher zu einem bewussten Hören

der Musik, gerade als „Album“ und nicht zerstückelnd in einzelnen Songs - was dem Album sehr zugutekommt, wie wir finden.

Das Album hat sehr gute Presse bekommen auch von renommierten Magazinen. Wie gut hat euch das getan nach der langen Arbeit?

Timur Es ist in erster Linie eine Möglichkeit, dass Leute außerhalb unserer Blase etwas von uns mitbekommen, aber natürlich haben wir uns über die Reviews gefreut. Vor allem fanden wir dabei aber spannend und schön zu sehen, dass sich Leute so intensiv mit unserer Musik beschäftigt haben und wie die Musik, an der wir so lange gearbeitet und jetzt aus der Hand gegeben haben, kreativ weiterlebt in den unterschiedlichen Hörerfahrungen und Interpretationen.

Steffen Besonders schön waren auch all die persönlichen Rückmeldungen, ob auf Konzerten oder in Privatnachrichten.

Wie lange habt ihr an dem Album gearbeitet?

Christopher Die ältesten Songideen datieren noch aus der ganz frühen Phase der Band, noch vor der ersten EP. Gestalt angenommen hat das Album allerdings erst gegen Ende 2019, als wir „Zersetzung“ als Vorsingle und die meisten Songs als Demos aufgenommen haben. Der Plan war dann eigentlich, das Album 2021 rauszubringen, was dazwischen passiert ist, wissen ja alle. Einige Songs sind in der Zwischenzeit aber noch einmal ordentlich überarbeitet worden.

Wie läuft eure Tour derzeit?

Marvin Wir sind sehr denkbar und angetan von dem, was wir auf den Konzerten erlebt haben - die ganzen schönen Rückmeldungen, auch Gesichter wiederzusehen, die wir noch aus früheren Tagen kennen. Auch solche Erfahrungen, dass Leute zu unserer Musik mitsingen. Auch die Bands und Orga-Teams, mit denen wir unterwegs waren, sind einfach super tolle Bekanntschaften. Shoutout an Мир und Kontraire an der Stelle!

Ihr macht Musik, die in jedem Fall sehr anspruchsvoll ist. Seid ihr eine Band, die Musik für andere Musiker:innen macht?

Timur In erster Linie machen wir Musik für uns und die wir selber gut finden. Es ist sicher nicht unsere Absicht, besonders technisch zu sein. Letztendlich sind es Stilmittel, die wir nutzen, um unsere musikalischen Ideen ausdrücken zu können. Natürlich sehen wir aber, dass die Musik für Leute, die selber Musiker:innen sind, noch einmal auf einer anderen Ebene spannend sein kann.

Wie sieht die weitere Planung aus? Was sind Meilensteine, die ihr noch erreichen wollt?

Steffen Einmal Support für Taylor Swift. Nee, im Ernst, wir sind einfach erst einmal froh, dass wir diesen Meilenstein Album auf Vinyl geschafft haben. Wir würden in Zukunft gern noch mehr Konzerte mit Bands spielen, die wir selber cool finden und die uns in unserer Musik beeinflusst haben.

Simon Henke

Foto: Judith Caspers

FLIPS

Das Gutscheinebuch für Braunschweig

JETZT FLIPS 2024
online reservieren
und einen Euro sparen!

QR-Code scannen
und bis zum
30. November
reservieren!

www.flips.de/reservieren

Kunstmuseum Wolfsburg

Kapwani Kiwanga Die Länge des Horizonts

16.9.2023
— 7.1.2024

Mit großzügiger Förderung: Stiftung Niedersachsen
In Kooperation mit: Copenhagen Contemporary
Mit freundlicher Unterstützung: Embassy of Canada, Ambassade du Canada, Botschaft von Kanada
Medienpartner: arte

Kapwani Kiwanga, The Meris, 2020, Installation (ausgestellt), Brest, Modern, Saskatoon, Kanada, 2021, Länge der IAC collection, Frankreich, © V&B Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Blaine Campbell

„ICH BIN NUR EIN TYP, DER MUKKE MACHT“

Der Braunschweiger Künstler **Paul Brunner** lädt zum Jahresabschlusskonzert ein und macht unmissverständlich klar: Das ist erst der Anfang.



Behaltet unseren Insta-Account im Auge. Wir verlosen demnächst Karten für das Konzert.

TERMIN

15. Dezember | Jahresabschlusskonzert „Erst der Anfang“ | KufA Haus (BS)
Tickets gibt es online und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Auffallen ist die Devise, wenn man als junges Musiktalent erfolgreich sein will. Paul Brunner weiß aus eigener Erfahrung, dass dahinter harte Arbeit steckt, denn „für einen Zehner im Monat kann jeder seine Musik auf Spotify hochladen“, merkt er an. Doch das mit dem Herausstechen gelingt dem Sänger; vor zwei Jahren erscheint sein erster Song „Nie wieder gehen“, seitdem veröffentlicht er eine EP, arbeitet gerade an der zweiten, spielt auf Festivals und erreicht teilweise über 200.000 Streams mit seinem deutschsprachigen Indie-Pop.

Im Dezember nun die Kirsche auf dem Sahnehäubchen: das erste eigene Konzert, im Braunschweiger KufA Haus. Als wir uns dort zum Interview treffen, hat Paul gerade die frisch gedruckten Plakate zur Show-Ankündigung abgeholt. „Ist komisch zu sehen: Da steht auf den Plakaten mein Name. Das ist schon sehr besonders, so zum ersten Mal“, sagt er grinsend. Und für diesen Anlass haben sich Paul und seine Band einige Überraschungen einfallen lassen. Es wird fetter als vorherige Auftritte, und gleichzeitig gibt es Raum für leise, intimere Momente. Außerdem soll es erstmals Merch zu kaufen geben. Aber an dieser Stelle wollen wir natürlich nicht die Überraschung verderben...

„Wir haben einfach Bock, dieses Konzert zu spielen.“

Die Musikalität wurde Paul praktisch in die Wiege gelegt. Als Musikproduzent und Berufsmusiker nimmt sein Vater ihn schon früh mit ins Studio. Bald folgt das erste Schlagzeug, später kommen Saxophon, Klavier und Gitarre dazu. Im Teenager-Alter beginnt er, eigene Texte zu schreiben. Seine ersten Songs nimmt er mit seinem Vater auf.

„Dann habe ich damals wie ein ganz naiver kleiner Junge die größten Produzenten aus Deutschland angeschrieben und jeden Musiker, der die DM auf Instagram sehen könnte“, lacht Paul über sich selber. Doch die Hartnäckigkeit gibt ihm Recht: Der Braunschweiger Sänger Martin Kroner antwortet auf seine Nachricht und lädt ihn 2019 nach Berlin ein. Es folgen zwei Jahre intensive Arbeit an der Musik. Die EP „Parkplatz“ entsteht in Zusammenarbeit mit der Sängerin Ravelle und dem Produzenten Kurt Stolle, der schon Silbermond, Adel Tawil oder 1986zig produzierte.

Fast ungläubig blickt Paul auf die letzten Jahre zurück: „Als ich angefangen habe, in Berlin Mukke zu machen und in diese Spotify-Playlist geguckt habe, habe ich gedacht: Ich will da auch mal drin sein und ich will auch mal so viele Streams haben – jetzt habe ich das und ich denke mir: krass.“ Heißt auch, jetzt geht die Arbeit richtig los.

„Am Ende würde ich es alleine nicht packen.“

Leuten hinterherrennen, Mails schreiben, mit Sponsoren sprechen, mit der Gema in Kontakt treten – die Zeit bis zum großen Auftritt im Dezember ist gut gefüllt mit eher wenig glamourösen Aufgaben. „Das ist sau stressig“, merkt Paul an. „Du hast kaum Tage, an denen du nichts zu tun hast. Gleichzeitig baust du auch noch die Show und schreibst ein Programm, dann musst du parallel natürlich auch noch an deiner Musik arbeiten und dich darum kümmern, dass du Konzerte im Sommer spielst.“ Und das alles neben einem regulären Job.

Der Musiker selber hat alle Fäden in der Hand. Helfende Hände, die er sich ins Team holt, sind Freund:innen von ihm oder der Band: „Worüber ich ganz froh bin, ist, dass es relativ kurze Wege sind, weil es alles unter uns ist und niemand großartig von außen reinredet. Wenn wir uns zusammensetzen, dann supporten wir uns alle gegenseitig. Ich finde es schön und überhaupt nicht selbstverständlich, dass die alle Bock darauf haben.“

Was wäre da also passender als ein Jahresabschlusskonzert, um sich auch mal selber zu feiern und die harte Arbeit zu würdigen?

Die Freude in Pauls Gesicht ist nicht zu übersehen: „Ich bin ja eigentlich nur ein Typ, der Mukke macht mit seinen Kumpels. Dass dann Leute kommen, sich Tickets kaufen und das sehen wollen, das ist verrückt. Da muss ich irgendwie lächeln.“

Eine neue Single (Rosenthaler Platz), die der Sänger für die nächsten Wochen ankündigt, verkürzt übrigens die Wartezeit.

Als wir nach unserem Gespräch noch einen Abstecher in den leeren Konzertsaal des KufA Hauses machen, liegt Vorfreude in der Luft. Wir verlassen das Gebäude, jedoch nicht bevor Paul stolz eines seiner Plakate an die Scheibe klebt. Kommt alle vorbei!

Laura Schlottke

Foto: Finn Beck

LESSING THEATER WOLFENBÜTTEL

Di | 14.11.23
(R)EVOLUTION
Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert

Fr | 17.11.23
KLARTEXT – SPEZIAL: »UNERHÖRT!«
Poetry-Slam zum Thema »Gen Z versus Boomer«

So | 31.12.23
THE CAST
Die Opernband

Mi | 10.1.24
AUS DEM NICHTS
Politthriller von Fatih Akin

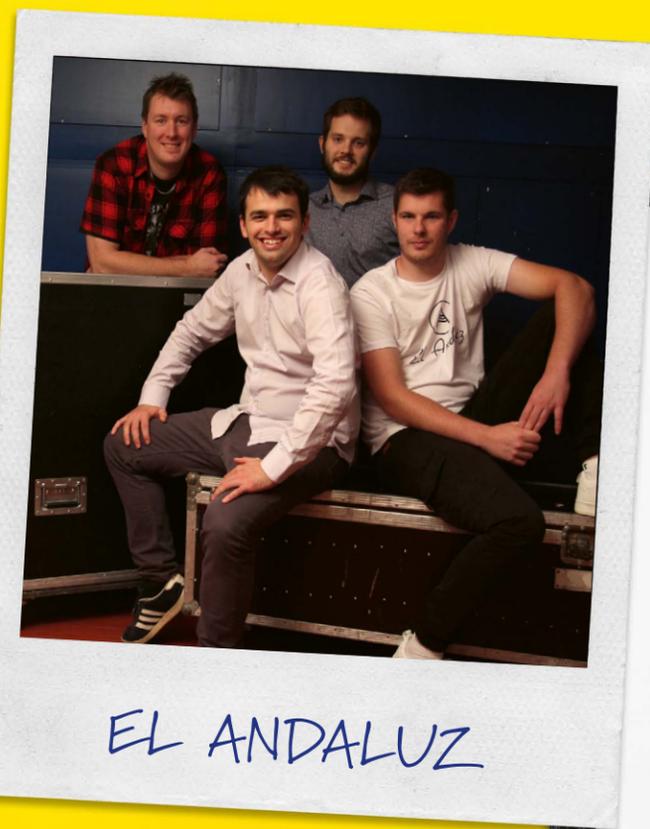
Fr | 16.2.24
SVEN RATZKE & BAND
Venus & Mars

Fr | 23.2.24
ADAMS ÄPFEL
Komödie über »Gutmenschen« und Unverbesserliche

Das komplette Programm unter:
www.lessingtheater.de

WERSINDNDIE?

Der **SUBWAY** Band-Steckbrief



EL ANDALUZ

Genre Alternative Rock, Blues
 Rock, Indie, Drunk Weirdo Blues
 Gegründet 9. September 2009 in Wolfenbüttel
 Mitglieder (+ Instrument) Kilian Tieste (Schlagzeug, Hintergrundgesang), Benjamin Znak (Gitarre), Justin Fraatz (Bass), Martin Laumeyer (Gitarre, Gesang)
 Hier haben wir unser erstes Konzert gespielt Jugendfreizeitzentrum Wolfenbüttel
 Hier wollen wir unbedingt mal auftreten Nochtwache Hamburg, Rock Werchter, Heliopolis Sevilla
 Für diese Band würden wir gerne mal Support spielen Die Amigos
 Unser Maskottchen Es gibt viele Kandidaten. Wir haben sie alle gern!
 Bandmember mit dem meisten Talent Al Underlose
 Unser Lieblingscatering Mettbrötchen mit Zwiebeln, Salz und Pfeffer. Mate.
 Unsere Lieblingsstory aus dem Backstage
 Als ein Kollege einer anderen Band, im leicht angeschwipsten Zustand, statt den überstehenden Rest, alle Saiten von Martins Gitarre getrennt hat.
 Das sagt unser größter Fan über uns
 „Meine Frau liebt Magnum Dong!“

Foto El Andaluz Grafik: idvaxstudio, georgodt, geninatrapado-stock.adobe.com

KufA Haus

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM
 HIGHLIGHTS OKTOBER & NOVEMBER

DEPECHE MODE PARTY 02. OKT	CLOWN COMEDY SHOW 06. OKT	TROPICAL CROWN NIGHT 13. OKT
OST+FRONT B.O.S.C.H. 14. OKT	HELLFIRE SHOWDOWN V KAMBRIUM, GRAILKNIGHTS SCARNIVAL 27. OKT	HALLOWEEN PARTY w/RILLE 11 28. OKT
BRUNSWICK BREAKDOWN BLUEGRASS & OLDTIME NIGHT 03. NOV	SILBERNE HOCHZEIT TANZWUT 04. NOV	DARK ELECTRO EBM FESTIVAL 11. NOV
BIZARRE MONDAY 30TH ANNIVERSARY REVIVAL PARTY 18. NOV	30 JAHRE HEADSHOT WARPAT 25. NOV	BEWEGBAR Schach, Tischtennis, Darts DO. 16:00

Westbahnhof 13 • Braunschweig • www.kufa.haus • 0531-22435177
 Raumanfragen, Künstlerbooking etc. an booking@kufa.haus
 Änderungen vorbehalten • instagram.com/kufa_haus • facebook.com/kufahaus

Radstation

am Braunschweiger Hauptbahnhof

Pannenservice
 Bewachtes Parken
 Leihräder

AWO

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr	5.30 bis 22.30 Uhr
Sa	6.00 bis 21.00 Uhr
So	8.00 bis 21.00 Uhr

Radstation am Hauptbahnhof
 Willy-Brandt-Platz 1 | Tel.: 05 31 / 707 60 25 | www.awo-bs.de

SCHAROUN THEATER WOLFSBURG

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Lia Krebs, 10 Jahre
 Grundschule Brombe

EIN ANRÜHRENDES MÄRCHEN FÜR DIE GANZE FAMILIE
 FAST TÄGLICH VOM 17.11. BIS 22.12.2023

www.theater.wolfsburg.de

Foto Lizette Ardelean



Einfrieren DIE QUITTUNG

Genre Alternativer Rock Release 24. November
Label Staatsakt

Laid-back Ton Steine Scherben ist das Erste, was mir schon nach wenigen Momenten durch den Kopf geht, als ich in die neue Platte von „Die Quittung“ hinein- höre. Angeretzte Vocals delivern die, mal gesungenen und mal einfach dahingesprochenen, gesellschaftskritischen Texte. Der Inhalt steht klar im Vordergrund, was den Gesang, in alter Punkmanier, immer wieder in ein etwas holperiges Gewand hüllt. Das wirkt, gerade in Kombination mit den technisch einwandfreien und nicht selten sogar eher an Jazz erinnernden, Instrumentals zunächst etwas ungewohnt. Doch erstaunlicher Weise fällt es mir nicht besonders schwer, mich darauf einzulassen. Es ist leicht, sich einfach der Musik hinzugeben und, für ein paar Minuten, in Träumereien verlorenzugehen. JS

Fazit Punk mal anders



Trip To Sanity OLIVER KOLETZKI

Genre House Release 3. November
Label Stil Vor Talent

Der gebürtige Braunschweiger Koletzki ist einer der großen Namen der deutschen Clubkultur. Vor 16 Jahren kam der erste Langspieler „Get Wasted“, mit „Trip To Sanity“ erscheint schon Studioalbum Nummer zehn und legt Zeugnis seiner Legacy ab. Die neue Scheibe wartet mit 18 Tracks und namhaften Features (u.a. Fritz Kalkbrenner, Hidden Empire) auf. Die Grooves setzen einen sofort in Bewegung, sowohl tech- als auch organic-Sounds geben sich hier die Klinke in die Hand, die vielen Vocals runden sehr gefällig ab. Das Niveau, für das Koletzki seit Jahren weltweit verdiente Reputation besitzt, ist unbestreitbar. Auch nach gut 30 Jahren seit den ersten Gigs an Braunschweigs Fadern, weiß der Mann, wie man Massen zum Tanzen bringt. SH

Fazit Ein Vermächtnis



Müde LEFTOVERS

Genre Indie-Rock Release 3. November
Label Phat Penguin Records

Auf ihrem zweiten Album widmet sich die Wiener Rockband Leftovers den unangenehmen Dingen; Panikattacken, chronische Überforderung oder toxische Beziehungen. Doch all diese Themen bieten natürlich auch genügend Potential, um sich den Frust von der Seele zu schreien – und genau dafür sind die vier Musiker:innen angetreten. In manchen Songpassagen haben sie ihre Energie durchaus im Griff, kommen zur Ruhe und überzeugen mit stimmigen Bass Lines und Gitarren, um dann im Refrain wieder aufzudrehen. In „Ohne dich“ baut sich die Wut innerhalb eines Songs auf. Was Sängerin Anna als Ballade beginnt, beendet sie als kraftvolle Rocknummer. Das Besondere an Leftovers ist, dass alle Mitglieder (Leonid, Leon, Anna und Alex) schreiben und singen. Das verleiht der Band eine spannende Vielseitigkeit. LS

Fazit Schrei alles raus!



2023 SUBWAY.DE



Alles ist nur Übergang ALL DIESE GEWALT

Genre Ambient-Rock Release 10. November
Label Glitterhouse Records

All diese Gewalt heißt das Solo Projekt von „Die Nerven“-Sänger und Gitarrist Max Rieger, der darüber hinaus jüngst als Produzent Caspers Nummer-1 Album „Alles war gut und nichts tat weh“ verantwortete. Als All diese Gewalt kommt mit „Alles ist nur Übergang“ nun Album Nummer vier. Hier wird weniger chartverdächtig gewerkt und das ist natürlich total fein, dieses Projekt ist viel mehr der abgründige Hobbykeller des Genies, in dem das verstörende seinen Platz hat. Auf allen Songs erzählt Rieger mehr als dass er singt, getextet wird metaphysisch-abstrakt: Fürs Instrumental baut Rieger dann aus gesampelten Klassik-Vinyls (natürlich muss es Vinyl sein) Soundwände auf, packt synthetisches und Gitarren dazu und zack: Kunst. Alles bisschen drüber. SH

Fazit Eins fürs Atelier

BLA FUTUREBAE

Genre Pop Release 3. November
Label Virgin Music

„BLA“ steht für „Berlin Love Affair“, und so vielfältig wie die Hauptstadt, klingt auch futurebaes Debütalbum. Ihr Sound liegt irgendwo zwischen leichtem Hyperpop, schlichten Elektroelementen, mildem Rock und 80s-Party. In zehn Tracks erzählt die Sängerin von ihrer Liebe zu Berlin, dem Auskosten der Freiheit, aber auch den seelischen Verletzungen. In „MonstER unterM BeTt“ geht es beispielsweise darum, sich den eigenen Unsicherheiten zu stellen. Die Songs geben schnörkellos wieder, was die Musikerin fühlt, ehrlich und direkt. Schon vor Erscheinen der LP ist futurebae durch Features, unter anderem mit Tropikel Ltd., aufgefallen. Außerdem hat sie die Antilopen Gang oder Roy Bianco & die Abbrunzati Boys auf deren Konzerten begleitet. Sie selbst sagt: „Es fühlt sich einfach richtig an, auf der Bühne zu stehen. Da gehöre ich hin.“

„BLA“ dürfte also erst der Anfang sein. LS

Fazit Einnehmend

Gutes Gefühl FARGO

State of the Art elektronische Tanzbeats treffen auf einen Mischmasch aus Giesinger, Forster und Culcha Candela. Völlig generische Texte, bei denen man das Gefühl hat, dass sie sich in puncto Inhaltslosigkeit gegenseitig zu überbieten versuchen, stören leider zu massiv, als dass man sich auf die tatsächlich recht eingängigen Instrumentals konzentrieren könnte. Besonders schade: Unter der glattgeleckten Chartfassade meint man sogar Potenzial für ein Stück Musik mit Seele und Wiedererkennungswert zu erkennen. Aber dafür wurde an dieser Stelle einfach zu kompromisslos auf den Radioerfolg gesetzt. JS



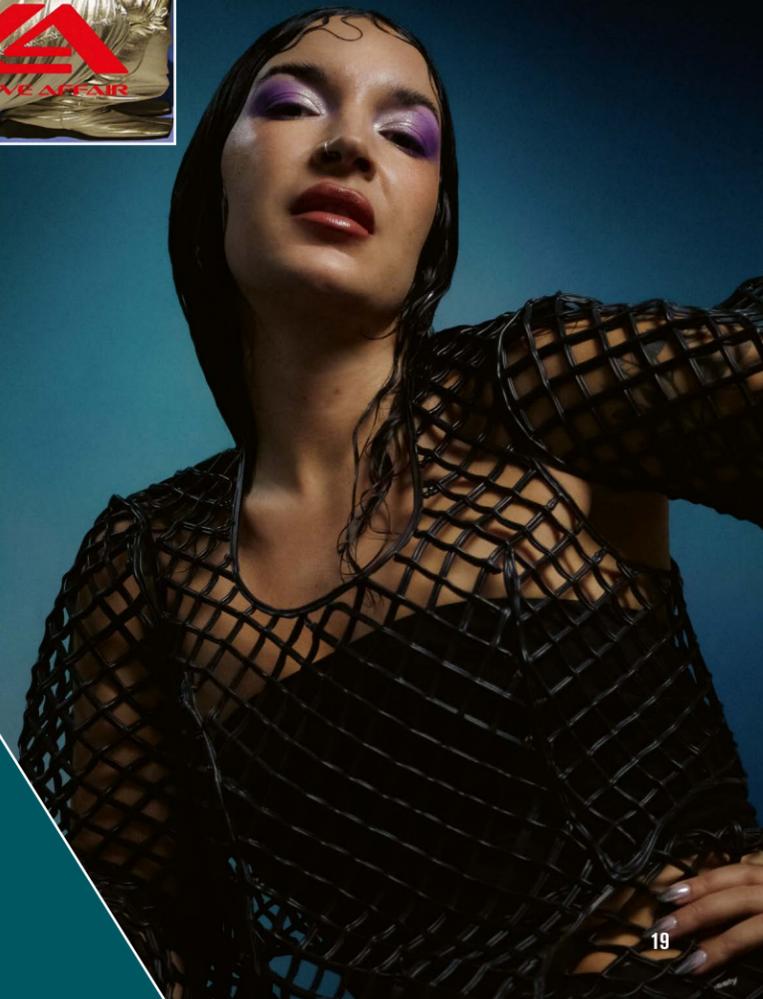
Genre Pop Release 17. November
Label Motor Music

Fazit Und noch einer...



listen

Foto Rachel Israella





FEIERTAGE FÜR ALLE

In diesem Jahr präsentieren wir Euch stolz unseren ersten spendenbasierten **SUBWAY-Ugly-Holiday-Sweater**.

Christmas came early

Ja klar, es ist gerade mal November und eigentlich sind die meisten noch dabei, ihre Halloweenübigkeiten zu verdauen. Aber wer in der Adventszeit stilvoll und angemessen gekleidet sein will, muss sich schon frühzeitig über die entsprechenden Outfits Gedanken machen. Wie gut, dass Ihr uns habt!

Mit dem SUBWAY-Ugly-Holiday-Sweater seid Ihr sowohl was den Kuscheligkeitsfaktor angeht als auch in puncto Style bestens versorgt. Und obendrein tut Ihr noch was Gutes.

Etwas zurückgeben

Die Feiertage sind eine Zeit der Besinnlichkeit, der Nächstenliebe und der Großherzigkeit. Ganz egal, ob man Weihnachten, Chanukka oder einfach gar nichts feiert. Es wird Zeit mit den Liebsten verbracht, man beschenkt sich gegenseitig und reflektiert die Geschehnisse des vergangenen Jahres. Doch genau das ist nicht allen vergönnt.

Viele Menschen haben einfach nicht die finanziellen Mittel, um sich und ihren Familien fröhliche und unbeschwerte Feiertage zu bescheren. Das macht ein sorgloses Beisammensein im Kreise der Liebsten zu einem großen Privileg.

Mit dem SUBWAY-Ugly-Holiday-Sweater haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit all denjenigen, die es sich leisten können, ein bisschen von unserer Unbeschwertheit zu teilen. Daher gehen die Erlöse Eurer Käufe direkt an Weihnachten für alle e.V.; der Verein beschert Hilfsbedürftigen ganzjährig ein Gefühl von Weihnachten.

Tatkräftige Unterstützung

So ein Projekt allein zu bewerkstelligen ist nicht leicht. Daher haben wir uns das Hotel Görtler mit dem Restaurant Harzfenster in Seesen, New Yorker und einige weitere regionale Unternehmen mit ins Boot geholt, um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. An dieser Stelle möchten wir einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten aussprechen.

We're bringing sexy and responsible back

Was unser Sweater will, ist Sichtbarkeit und ein Zusammengehörigkeitsgefühl herstellen. Sichtbarkeit für gesellschaftliche Missstände und ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das nicht nur den Mitgliedern der SUBWAY-Community die Möglichkeit gibt, ihre Liebe zur Braunschweiger Szene nach außen zu tragen, sondern auch strukturell gewachsene, soziale Grenzen zu überwinden.

Sharing is caring

In den kommenden Wochen werden wir Euch auf Social Media mit weiteren Infos zum Pulli-Thema updaten. Dort erfahrt Ihr, ab wann und wo Ihr ihn Euch besorgen könnt, was er

kostet und wie das finale Motiv aussehen wird. Außerdem wäre es ja kein richtiges Community-Piece, wenn wir uns nicht alle gegenseitig in unseren Sweatern bewundern könnten.

Also: Folgt uns auf Instagram und schaut mal auf unserer Webseite vorbei, um up to date zu bleiben!

Jannick Stühff



**Design noch nicht final*

THE MYSTERY OF BANKSY

Blockbuster-Ausstellung über Street-Art-Genie Banksy jetzt im aufhof in Hannover.

Niemand weiß, wer er wirklich ist, der aus Bristol stammende Graffiti-Künstler und Maler Banksy. Seine Kunst dagegen ist wahrscheinlich allen ein Begriff. Wie aus dem Nichts tauchen Banksys Werke in den Straßen weltweit auf. Wenn es mal Drucke oder Kunstwerke zu kaufen gibt, dann nur in limitierter Auflage – echte Raritäten also.

Mit der Ausstellung „The Mystery Of Banksy – A Genius Mind“ bekommen Besucher:innen in Hannover die Gelegenheit, originalgetreue Reproduktionen der Werke zu bestaunen. Der Passauer Musical-Produzent und Ausstellungsmacher Oliver Forster von COFO Entertainment erklärt: „Wir wollen Kunst zum Erlebnis machen, für jedermann sichtbar und an einem Ort zusammengebracht.“

Fast zwei Millionen Menschen haben die Ausstellung seit der Weltpremiere in München im März 2021 gesehen.

So nah wart Ihr Banksy noch nie!



TERMIN
Di/Mi/So & Feiertage | 10 bis 18 Uhr
Do/Fr/Sa | 10 bis 20 Uhr
www.mystery-banksy.com

ROCK'N'ROLL FOREVER

10 Jahre „ELVIS – Das Musical“ – Die Jubiläums-Tour hält in Braunschweig.



TERMIN
15. März 2024 | ELVIS – Das Musical
Volkswagen Halle (BS)

Der „King of Rock'n'Roll“ ist bis heute unvergessen. Mit einer Milliarde verkaufter Tonträger gilt er als der erfolgreichste Solokünstler aller Zeiten. Seine Stimme, sein Blick und sein legendärer Hüftschwung brachten in der Mitte des 20. Jahrhunderts besonders junge weibliche Fans um den Verstand.

„ELVIS – Das Musical“ erzählt das turbulente Leben des Superstars, eingebettet in sein großes musikalisches Repertoire. In seinem weißen Overall sieht Musicaldarsteller Grahame Patrick dem echten Elvis zum Verwechseln ähnlich, die siebenköpfige „Las Vegas Showband“ begleitet ihn. Das Besondere an dem Musical: Die Darstellenden sind zum Teil Zeitzeugen und Weggefährten des Ausnahmekünstlers.

So weht noch immer der Spirit des Sängers durch den Konzertsaal.

Texte Laura Schlottko
Fotos Dominik Gruss, COFO Entertainment



Unglaublich SPEZI:
Ihr E-Bike-Spezialist
in Braunschweig

Wir haben
auch jetzt
eine große
Auswahl an
E-Bikes auf
Lager!

0% FINANZIERUNG
24 Monate ohne Anzahlung!

Cannondale · Conway · Croozer
Diamant · HNF-Nicolai · I:SY
Maxcycles · QIO · Ruff Cycles · Trek
Velo de Ville · Victoria · Wanderer

Die SPEZI-Markenvielfalt:

Das SPEZI-Zubehör:
unglaubliche Auswahl

Der SPEZI-Service:
freundlich & professionell

Der SPEZI-Frei-Haus-Service:
kostenlose Anlieferung Ihres
neuen Bikes im Umkreis 50 km



Die SPEZI-Lage: einfach
schnell über die A2 und
A391 zu erreichen

www.rad-spezi.de

E-Bikes, Trekking-, City-, Speed- und Cross-Bikes, Rennräder, Kinderräder u.v.m.
Montag bis Freitag 10:00 – 18:30 Uhr, Samstag 10:00 – 15:00 Uhr
Hauptstraße 51 | 38110 Braunschweig-Wenden | Inhaber: Eugen Mesmer

Winterliche Rooftop-Magie

Ab dem 21. November verwandelt sich das soldekk zum dritten Mal ins Snodekk und wird ein beschauliches Winter-Wonderland.

Zwischen hektischen Last-Minute-Geschenkideen, schweißtreibender Terminkoordination und dem üblichen Weihnachtswahnsinn hat die Vorweihnachtszeit auch immer etwas Magisches an sich: Nie leuchtet die Stadt heller als in den Monaten vor Weihnachten, in denen der Duft von Zimt und Nelke überall in der Luft liegt und uns wie von Zauberhand zum nächsten Glühweinstand lockt. Diesen und viele weitere adventszeitliche Schlemmereien können wir Ende November auch wieder über den Dächern der Stadt auf dem „SNODEKK“ genießen. Inhaber Nicolas Petrek und Kooperationspartnerin Marion Thomsen von der Braunschweigischen Landessparkasse freuen sich auf nostalgische Momente und besondere Highlights diesen Winter.

Glühende Aussichten

Die Idee, die Dachterrasse in den Wintermonaten am Wochenende zum „Winterdeck“ werden zu lassen, entstand bereits 2015, als die beliebte Rooftop-Bar unter einem anderen Inhaber noch „Sonnendeck“ hieß. Als Nicolas Petrek 2019 übernahm, wurde aus dem Sonnendeck das soldekk mitsamt neuem Stil und neuen Visionen: Gemeinsam mit der Unterstützung der Braunschweigischen Landessparkas-

se und der eventives GmbH entwickelte er das Konzept für das heutige Snodekk um zahlreiche gastronomische Angebote und kinder- sowie erwachsenenfreundliche Aktivitäten weiter: Für exquisite trinkbare Kulinarik sorgen die Braunschweiger Jungs vom „Wintersäftchen“ mit Glühgin, rotem und weißem Glühwein, Apfelstrudelsaft und weiteren Heißgetränken. Das hiesige „Café BRUNS“ bereichert den Markt mit Pilzpfannn, Würstchen und Schupfnudeln. Der süße Appetit wird außerdem mit Crêpes, veganen Pfortchen und heißer Schokolade gestillt. Das SNODEKK selbst rundet das Angebot mit Schöpfgerichten wie verschiedenen Suppen und (veganem) Gulasch ab, das vor allem in der fleischlosen Version laut dem Gastronom letztes Jahr ein Kassenschlager war.

Wer dem Trubel der Innenstadt für einige Zeit entfliehen möchte, sei auf dem gemütlichen Wintermarkt mit Blick über die Dächer des Braunschweiger Kultviertels genau richtig. „Das Snodekk ist sehr überschaubar und dadurch auch gut für Familien und Kinder geeignet. Aber auch junge Leute haben es nach einem Besuch bei uns zur Partymeile nicht weit“, beschreibt der Geschäftsführer. „Wir sehen den Wintermarkt nicht als Konkurrenz zum Braunschweiger Weihnachtsmarkt“, ergänzt Marion Thomsen, „sondern als einen Ort, an dem man in besonderer Atmosphäre in Ruhe ein Heiß-

getränk trinken und Zeit mit der Familie und Freunden verbringen kann.“ Auch für alle, die zum üblichen Weihnachtsmarkt-Schluss um 21 Uhr noch nicht genug haben, kann das Snodekk mit Öffnungszeiten bis mindestens 22 Uhr der nächste Stopp auf der weihnachtlichen Glühwein-Route sein. Spontan ohne Reservierung vorbeizuschauen sei hier auf der windgeschützten Dachterrasse – anders als in den Sommermonaten – jederzeit möglich.

Auch kleine und große Privat- und Firmenfeiern bis zu 50 Personen inklusive abwechslungsreichem Catering für Fleischliebhaber:innen, Vegetarier:innen und Veganer:innen und Aktivitäten wie Eisstockschießen können hier nach vorheriger Anmeldung zelebriert werden.

Regionale Weihnachts-Idylle

Neben regionalem Support, der sich in den hiesigen Partner:innen und Produkten auf dem Markt widerspiegelt, wird auch ein besonderer Wert auf ein umweltschonendes Gesamtkonzept mit beispielsweise nachhaltiger Energieversorgung und wiederverwendbarem Equipment gelegt. Hier überschneiden sich die Prioritäten der BLSK mit denen des Inhabers: „Bei der Förderung unserer Partner haben wir neben dem gesellschaftlichen Nutzen auch immer den Nachhaltigkeitsaspekt im Blick, der auf dem Snodekk aufgegriffen wird“, beschreibt die Pressesprecherin der Landessparkasse. Diese Impulse inspirieren zur Freude der Kooperationspartner:innen auch weitere Firmen zur Unterstützung wie beispielsweise die Solvis GmbH.

Um die Weihnachts-Idylle zu vervollständigen, wird der erste Advent am 03. Dezember mit einem Family Day gefeiert. Am 11. Dezember können sich die Besucher:innen außerdem auf das besinnliche Konzert eines Gospelchors freuen. So lassen sich die „dunklen Monate“ doch mehr als gut aushalten, oder?

Ab dem 21. November bis zum 23. Dezember 2023 könnt ihr das Snodekk in der Steinstraße zu folgenden Zeiten besuchen:

Mo – Fr 16.30 bis mindestens 22 Uhr
Sa 14 bis mindestens 22 Uhr
So 14 bis mindestens 20 Uhr

Lina Tauscher

Fotos Andreas Rudolph





Advent, Advent

SUBWAY versüßt Euch die Vorweihnachtszeit.

Ganz egal, wie alt wir sind, wenn wir am 1. Dezember keinen Adventskalender öffnen können, fehlt irgendwas.

Bunte Bilder oder Schokolade hinter den Türchen gehören längst der Vergangenheit an, mittlerweile gibt's Kalender in allen Formen, Farben und Größen – zum Glück auch für Erwachsene.

Wir haben zwei ganz besondere Exemplare für alle Krimi-Fans erspäht, die wir an Euch verschenken. Mitmachen ist ganz einfach!

- Schaut auf unserem Instagram-Kanal vorbei: **subway_magazin**
- Gebt dort dem Adventskalender-Beitrag ein **Like**.
- Und anschließend schickt Ihr uns eine Direktmessage mit dem entsprechenden **Stichwort** zu dem Kalender, den Ihr gerne gewinnen möchtet.

Ab dem 15. November lösen wir dann die Gewinner:innen aus und melden uns über Instagram bei Euch. Wir drücken Euch die Daumen.

Teilnahmeschluss ist der 14. November 2023.

ZEIT Verbrechen (1x1)

Ein Millionenpublikum lauscht alle zwei Wochen dem erfolgreichen True-Crime-Podcast von „DIE ZEIT“. Die beiden Hosts Sabine Rückert und Andreas Sentker beleuchten darin vergangene Kriminalverbrechen.

Während der Adventszeit könnt Ihr nun Euer juristisches Fachwissen testen.



Auf 24 Karten findet Ihr anspruchsvolle Rätselfragen rund um die Themen Kriminalität und Gesetz. Ihr sollt schließlich den Täter finden und ermitteln, was hinter den Geschichten steckt. Kombiniere, kombiniere...

Tatort (1x1)

Die wohl kultigste Fernsehkrimireihe Deutschlands gibt's auch als Adventskalender im Buchformat.

Jeden Tag erwarten Euch drei Fragen rund um den „Tatort“, Einsatzorte und Ermittler:innen. Die Lösungen gibt es dann immer hinter dem jeweils nächsten Türchen. So bleibt der Advent spannend.



Cover Münchenner Verlagsgruppe GmbH Grafiken mashimara, picoStudio-stock.adobe.com



Oeding Info



Alle Infos hier

SUCHT VERKAUFSTALENTE!



www.oeding-info.de



Vertrieb findest du spannend?
#Nachhaltigkeit ist dir wichtig?
Dann bist du richtig bei uns.

JUNIOR SALES MANAGER (M/W/D)

HYGGE DURCH DEN HERBST

Anregungen für einen behaglichen November gibt es in unserem **Herbst-Guide**.

Lange hat der Herbst in diesem Jahr auf sich warten lassen, mit reichlich Verspätung verabschiedete sich Mitte Oktober das hartnäckig anhaltende Sommerwetter letztlich doch noch, um der nasskalten Jahreszeit das Feld zu überlassen. Nun heißt es Schal statt Sandalette, denn die Temperaturen sind niedrig und auch die Tage werden immer kürzer. Gefallen tut das nicht jedem. Doch auch wenn es Ihnen schwerfällt, das zu glauben, gibt es einiges, worauf man sich auch in diesem Herbst freuen kann. Wir zeigen Ihnen, was die Laubsaison zu bieten hat und worauf es ankommt, um entspannt und gewappnet durchs letzte Quartal zu gleiten!

Sie haben den ganzen Sommer regungslos in der Sonne brutzelnd am Heidbergsee verbracht und sind nun völlig überfordert damit, sich an regnerischen Tagen in geschlossenen Räumen selbst zu beschäftigen? Was Ihnen fehlt, ist ein erfüllendes Hobby! Probieren Sie es doch mal mit einer herbstlichen Bastelei, wie dem Herstellen von Kastanienmännchen. Alles was Sie dafür brauchen, finden Sie vor der Haustür und im eigenen Haushalt. Um Frustration zu vermeiden, starten Sie mit einfachen Figuren wie Igel oder Mond, bevor Sie sich an komplexere Herausforderungen wagen.

Wenn Ihre Fingerfertigkeiten zu wünschen übrig lassen, könnte es an der Zeit sein, mal wieder ein Buch in die Hand zu nehmen. Was gibt es Schöneres, als an kalten Tagen bei Tee und Keksen in einer spannenden Geschichte zu versinken, während draußen der eisige Novemberwind die Gischt gegen das Fenster peitscht? Die Auswahl ist hier immens: Ob

packende Psycho-Thriller à la Stefan König, fesselnde Sachbücher über den Kautschukanbau in Malaysia oder informative Ratgeber zu Themen wie der alpinistischen Filzkunst. Sie sind an Menschen interessiert? Dann ist womöglich eine Biografie das Richtige, lassen sie sich beispielsweise von den erhellenden Weisheiten eines Entrepreneurs inspirieren!

Sollte das Wetter wider Erwarten ein Verlassen der eigenen vier Wände möglich machen, hat Ihr modisches Stündlein geschlagen. Setzen Sie ein Statement und verwandeln Sie die Straße in Ihren persön-

lichen Laufsteg, indem Sie sich passend zur Jahreszeit kleiden. Herbstliche Farbtöne wie Senfgelb, Ocker oder Kastanienbraun haben Saison und sichern Ihnen die bewundernden Blicke Ihrer Mitmenschen.

Doch auch wenn sich die Herbstsonne ab und zu ihren Weg durchs Wolkenreich bahnt: Fallen Sie nicht auf die trügerische Stippvisite des wärmenden Feuergiganten aus dem All herein. Wer sich zu luftig kleidet, riskiert jetzt einen Schnupfen oder Schlimmeres. Schonung lautet dann das Gebot der Stunde. Über eine stets mit dem Nötigsten aufgefüllte Hausapotheke zu verfügen, ist daher ratsam! Auch Tees und ein warmes Süppchen können heilsam für den erkältungsgeplagten Korpus sein. Tun Sie sich also auch kulinarisch etwas Gutes, hier hat der Herbst nämlich einiges zu bieten. Saisonale Gewächse wie Schwarzwurzel, Wirsing oder Quitten stehen ihren mediterranen Verwandten in puncto Geschmack und Sexyness in nichts nach und lassen sich zu raffinierten Speisen und vitaminreichen Smoothies verarbeiten.

Sie sehen, der Herbst steckt voller Möglichkeiten! Wer sich unsere Anregungen und Ratschläge zu Herzen nimmt, sollte für das Größte gerüstet sein, die nasskalten Novembertage können also kommen.



Text & Grafik: Sven Gebauer

Herbst

Wolfwalkers

MAJA MILAVEC

Genre Legespiel Verlag Board Game Circus
Spieler 2 Alter ab 8 Jahren

In diesem Puzzle-Duell bedienen wir uns abwechselnd an der Auslage mit Symbol- und Aufgabenkarten und legen sie an unser Raster an. „Aufgabe“ bedeutet hier häufig: „Bilde dieses Muster aus diesen Symbolen und kassiere am Ende X Punkte.“ Nehme ich mir nun also mehr Symbolkarten oder kann ich nicht auch diese Aufgabe noch erfüllen? Schwer planbar aber deswegen spannend. Obwohl das Spiel herrlich mit Standbildern aus dem gleichnamigen, hochgelobten Zeichentrickfilm illustriert wird (zu sehen auf Apple TV+), ist es absolut nicht nötig die Geschichte zu kennen. Die Mechanik aus Aufgaben und Symbolen würde auch ganz ohne Bilder auskommen. Aber wer will das schon? Wie die meisten Legespiele benötigt „Wolfwalkers“ etwas Platz, denn wenn am Ende zwei Raster à 5 mal 5 Karten ausliegen, reicht definitiv kein Couch- oder Bahntischchen mehr aus. Wirklich schön! LW



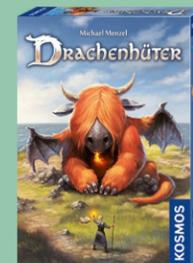
Fazit hübsch & tüftelig

Drachenhüter

MICHAEL MENZEL

Genre Kartenspiel Verlag Kosmos
Spieler 2 bis 4 Alter ab 8 Jahren

Von Autor und Illustrator Michael Menzel waren wir bisher eher kooperatives gewohnt (Andor, Robin Hood). Doch nun kommt mit „Drachenhüter“ erstmals ein kompetitives Spiel aus seiner Feder auf den Markt. Über 100 wunderschöne große Karten zeigen auf der einen Seite die verschiedenen jungen Drachen, um deren Aufzucht wir uns kümmern sollen. Die Rückseite der Karten – und es brauchte wohl erst einen Grafiker als Autor, um auf diese simple, schöne Idee zu kommen – bildet, in zwei Stapeln nebeneinander gelegt, das aufgeschlagene „Magische Buch“, das den Spielablauf bestimmt. Wir müssen nun Drachen sammeln beziehungsweise die geforderte Anzahl Drachen ausspielen, um die begehrten Amulettstücke zu verdienen. Oder – und das ist der Clou – wir könnten auch einfach Karten zurück auf das Buch legen, um es dadurch gezielt zu verändern und uns das Punkten zu vereinfachen. Sobald alle gemeinsam eine gewisse Anzahl Amulette gesammelt haben, geht es an die Wertung. Ein tolles Spiel für die ganze Familie! LW



Fazit You had me at „knuffige Drachen“!

Erde

MAXIME TARDIF

Genre Legespiel/Enginebuilder Verlag Skellig Games
Spieler 1 bis 5 Alter ab 13 Jahren

Naturfreunde hergehorcht! Diese Schachtel ist ein wahrer Ökosystembaukasten. Auf über 360 verschiedenen Karten zeigt sich die florale Vielfalt unseres Planeten und jeder von uns darf im Laufe der Partie 16 davon zu einem kleinen Lebensraum verknüpfen. Das klingt erstmal wenig spektakulär. Aber zuzusehen, wie die verschiedenen Karten miteinander interagieren, wie sich Effekte gegenseitig verstärken und wie so, nach und nach, eine Maschine entsteht in der alles möglichst gut ineinandergreift, hat schon etwas sehr Befriedigendes. Manches sprießt, anderes wächst in die Höhe und einiges wird auch einfach nur kompostiert, denn unser aller Rohstoff heißt hier „Erde“. Besonders schön: Es entsteht keine „Downtime“ – also Zeit, in der man wartet, wieder an der Reihe zu sein – denn während die aktive Spielerin ihre gewählte Aktion ausführt, steht allen anderen eine etwas schwächere Version dieser Aktion zur Verfügung. Alles wächst und alles ist miteinander verbunden. Und das ist, mal insgesamt betrachtet, ein wirklich schöner Gedanke. LW

Fazit Welch eine Pracht!

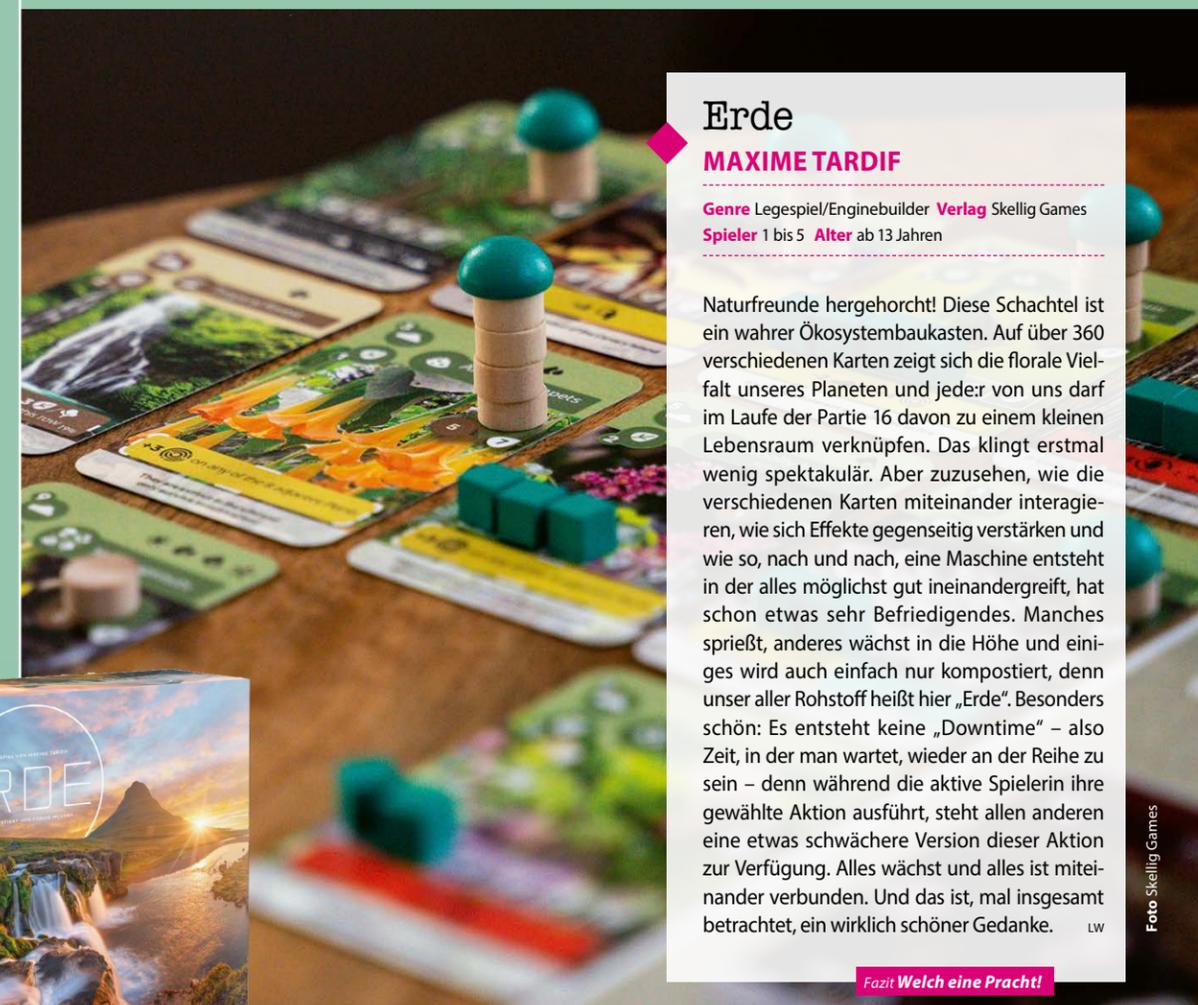
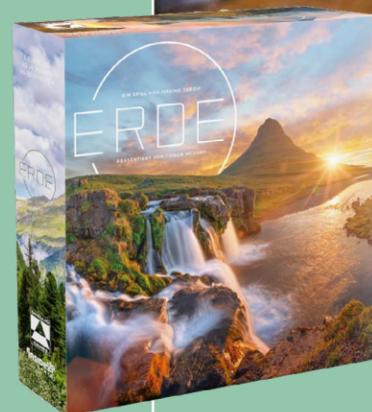


Foto: Skellig Games



Szene aus „Vika!“

GANZ GROSSES KINO

Das 37. Braunschweig International Film Festival startet am 6. November mit einem Eröffnungsfilmkonzert als Weltpremiere. Es folgt eine Woche voller Filmiebe.

Das Braunschweig International Film Festival hat schon viele Stars begrüßen dürfen. So verspricht es auch die 37. Ausgabe des BIFF. Der Europäische Schauspielpreis, Die EUROPA, geht in diesem Jahr an die Belgierin Cécile de France (Bild rechts), die die Auszeichnung persönlich entgegennehmen wird. Die Filmografie der Schauspielerin ist genreübergreifend vielseitig. Dem deutschen Publikum dürfte sie zuletzt in der ZDF-Thriller-Serie „Der Schwarm“ oder im Kino im Liebesdrama „Wild wie das Meer“ aufgefallen sein. Sechs ihrer Filme werden auch

in der Festivalwoche zu sehen sein, darunter der französische Horrorfilm „High Tension“, der in der Mitternachtsreihe „New French Extremity at Midnight“ läuft und lange Zeit auf dem Index stand, da er in Frankreich vor 20 Jahren eine neue Stufe der Gewaltdarstellungen im Kino auslöste. Nichts für schwache Nerven also, wie auch BIFF-Programmlleiterin, Karina Gauerhof, mit Blick auf die übrigen Filme in der Reihe anmerkt. Zwei der Filme dürfen aus Jugendschutzgründen sogar nicht öffentlich beworben werden; im Festivalprogramm sind sie daher lediglich als Überraschungsfilm 1 & 2 markiert.

Es ist angerichtet

Wer keinen Wert auf extremen Nervenkitzel legt, kann beruhigt ausweichen, denn natürlich hat das 37. BIFF noch so viel mehr zu bieten, 248 Filme sind es insgesamt. Hinzu kommen Auszeichnungen in zehn Kategorien. Das Preisgeld erreicht mit 68.000 Euro in diesem Jahr eine neue Rekordsumme. Im Hauptwettbewerb konkurrieren zehn aktuelle europäische Filme um den Publikumspreis Der HEINRICH und den Volkswagen Financial Services Filmpreis. Ein Großteil der nominierten Geschichten handelt von Problemen, die im Leben von Millennials auftreten. Beide Preise sind mit 10.000 Euro do-

tiert und werden vom Hauptsponsor Volkswagen Financial Services gestiftet. Der HEINRICH feiert zudem sein 25-jähriges Jubiläum.

Das diesjährige Special „Focus on Animation“ spiegelt sich bereits im Eröffnungsfilmkonzert zum Animationsfilm „Die rote Schildkröte“ wider und auch die anderen Kategorien trumpfen mit echten cineastischen Perlen auf. Das Neue Internationale Kino zeigt 19 Filme aus 18 verschiedenen Ländern. Das Thema Emanzipation fungiert dabei als roter Faden. In der spanischen Komödie „Mamacruz“ (Neues Internationales Kino) etwa biegt eine religiöse 70-jährige Katholikin im Internet aus Versehen falsch ab und landet auf einer Pornoseite, plötzlich lebt ihr sexuelles Verlangen neu auf. Regisseurin Patricia Ortega ist für Die TILDA, den Preis für Nachwuchsregisseurinnen, nominiert. Auch eine Koproduktion zwischen dem Jemen, Saudi-Arabien und dem Sudan ist mit

TERMIN
6. bis 12. November | diverse Orte (BS)
filmfest-braunschweig.de



Die EUROPA-Preisträgerin 2023 Cécile de France

Die Doku „Holy Shit“ geht in der Reihe Green Horizons der Frage nach, wie aus menschlichen Exkrementen wertvolle Rohstoffe werden können, die Stimme von Christoph Maria Herbst begleitet dabei aus dem Off.

Zusammen Kino genießen

Nach pandemiebedingten Hybridformaten findet das BIFF nun wieder ausschließlich in Präsenz statt. Wie der Vorstandsvorsitzende des Filmfest-Vereins, Thorsten Rinke, betont, wolle man sichtbar sein in der Stadt, da die Lage der Kinos bundesweit angespannt sei.

Die Sichtbarkeit funktioniert auch über die Festivalwoche hinaus. Insgesamt 36 Events gab und gibt es über das Jahr verteilt, darunter Sonderscreenings im Planetarium Wolfsburg, der urbane Kurzfilmspaziergang „A Wall Is A Screen“ oder das Sonderscreening zur Braunschweiger Literaturzeit, in dem Rahmen läuft am 4. November im Roten Saal die Filmadaption des dänischen Romans „Nichts – Was im Leben wichtig ist“.

Sonderveranstaltungen garnieren ebenso während des Festivals das filmische Programm. So wird es neben der Preisverleihung beispielsweise eine Podiumsdiskussion über gerechte Arbeitsbedingungen in der Filmbranche geben. Außerdem geht es nach der Deutschlandpremiere des belgisch-niederländischen Biopics „Zillion“ über einen Nachtclub-Besitzer ins brain zur Trance- und Technoparty. Wie gewohnt stehen zudem wieder das Kurzfilmfrühstück auf dem Plan sowie Vorführungen am Vormittag für Schulklassen. Das Geschehen spielt sich in der gesamten Stadt ab, natürlich in den Kinos, unter anderem aber auch im Städtischen Museum, im LOT-Theater oder in der Petrikirche.

Und so steht Braunschweig zum 37. Mal im Spotlight und liefert uns bis zum 12. November anregende Gespräche, Emotionen und große Geschichten.

Laura Schlottke

„ICH MÖCHTE RÄUME ZUM DENKEN UND SEHEN ERMÖGLICHEN.“

Interview mit Hans Steinbichler zu „Ein ganzes Leben“



Hans Steinbichler

Mit dem Alpendrama „Hierankl“ gab Hans Steinbichler vor zwanzig Jahren sein Kinodebüt. Und holte damit den Bayerischen Filmpreis samt zweifachen Grimme-Preis für Buch und Regie. Drei Jahre später folgte „Winterreise“, die dem Hauptdarsteller Josef Bierbichler eine Lola bescherte. Zu den weiteren Filmen gehören „Die zweite Frau“ mit Monika Bleibtreu, „Das Blaue vom Himmel“ mit Hannelore Elsner sowie „Das Tagebuch der Anne Frank“. Vor drei Jahren verfilmte der Regisseur den biografischen Roman „Hannes“ der Eberhofer-Krimiautorin Rita Falk. Nun präsentiert Hans Steinbichler die Verfilmung von „Ein ganzes Leben“ nach dem Erfolgsroman von Robert Seethaler. Erzählt wird die Lebensgeschichte des Waisenjungen Andreas Egger, der zu Beginn des vorigen Jahrhunderts auf dem Bergbauernhof seines Onkels aufwächst. Mit dem Regisseur unterhielt sich Dieter Oßwald.

Herr Steinbichler, Sie werden bisweilen als „Erneuerer des Heimatfilms“ gehandelt. Sind Sie einverstanden mit dem Prädikat?

Im Grunde muss man für so einen Stempel total dankbar sein. Mir gefällt dieses Etikett schon deshalb, weil es mir etwas zuweist, was in der Idee meines Debütfilmes „Hierankl“ gründet. Zugleich muss man auch demütig sein und wissen, wo man herkommt. In meinem Fall habe ich den Bezug zu meiner Heimat über meinen

Vater bekommen. Durch ihn habe ich etwas verstanden, worüber ich in meinen Filmen erzählen möchte.

Der Roman „Ein ganzes Leben“ ist sehr introspektiv, auf den ersten Blick eigentlich kaum für das Kino geeignet. Weshalb haben Sie dennoch eine Verfilmung gewagt?

Für mich gehört „Ein ganzes Leben“ zu den wenigen Romanen, die ich nie vergessen habe. Mir erging es beim Lesen so wie einst bei „Das Parfüm“: Es war einfach überwältigend. Umso größer war natürlich mein Respekt vor der Verfilmung dieses Buchs. Der Schlüssel, diesen introspektiven Roman filmisch umzusetzen, lag in der Verwendung der Briefe von Andreas Egger an seine große Liebe Marie. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, eine Dramaturgie zu schaffen, nämlich die Figur der Marie über den ganzen Film zu erzählen. Für diese Idee bin ich unserem Drehbuchautor Uli Limmer sehr dankbar.

Das Buch wird als „Jahrhundertroman“ bezeichnet. Im deutschsprachigen Raum wurde das Buch mehr als 1,1 Millionen Mal verkauft und in 40 Sprachen übersetzt. Was macht diesen eher sperrigen Stoff so erfolgreich?

Wie leben in einer Zeit der totalen Verunsicherung. Nach meiner Einschätzung gibt es momentan viele Parallelen zu den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Da bietet „Ein ganzes Leben“ eine sehr interessante, andere Sicht auf die Welt. Mit diesem faktisch eskapistischen Roman kann man aus dem ganzen Wahnsinn von Selbstoptimierung, Konsum, Dauer-Wettbewerb und Kriegen zumindest für einige Stunden entfliehen. Und der Stoff bietet zudem tröstliche Botschaften.

Wie sehen diese Botschaften aus?

Die zentrale Botschaft ist, dass man das, was man im Leben bekommt und was einem genommen wird, als ein Gleiches betrachten sollte - schließlich muss man damit leben und kann damit auch leben. Diese Erkenntnis wird aber nicht mit Pathos und Zeigefinger erzählt, sondern in einer sehr zurückgenommenen Art, die einem Räume zum Denken und Sehen ermöglicht.

Welche Rolle spielen die Berge für dieses Drama?

Zum einen sind sie für mich ganz persönlich zentral, denn ich komme aus den Bergen. Mein Vater war Alpinist und Bergjournalist, er hat mir die Berge gezeigt und sie wurden schließlich zu meiner Welt. Zum anderen sind die Berge für die Art der Erzählung entscheidend. Die Landschaft funktioniert wie eine Bühne. Dort halten sich, wie im „Kirschgarten“ von Tschchow, die Menschen auf und verhandeln vor großartiger Landschaft ihre kleinteiligen

Dinge. Der Eindruck, der damit entsteht, ist folgender: Heb doch einfach den Blick und schau, was Dir das Leben und die Welt schenkt. Es klingt wie eine Binsenweisheit, aber es ist die Wahrheit. Atmen, den Blick heben und sehen, wovon und von wem man umgeben ist, ist ein Weg, um mit seinem Leben zurechtzukommen. Die Berge Osttirols, zwischen Großglockner und Großvenediger gelegen, gehören zu den eindrucksvollsten Berglandschaften der Alpen. Und dieser filmische Raum ermöglicht den Zuschauern, den beschriebenen Blick auf die Welt zu verinnerlichen.

Die Berge sind für Dreharbeiten kein Ponyhof. Wie geht man mit Kälte und Wetter um?

Auf 2.500 Höhenmetern im Winter zu drehen war für mich die extremste Arbeitserfahrung, die ich jemals gemacht habe. Wir hatten ein großes Team, natürlich hatten nicht alle Bergfahrung. Im Winter mussten wir drei Stunden vor Sonnenaufgang aufstehen, um oben am Berg mit der ersten Sonne um 8 Uhr mit der Arbeit beginnen zu können. Das gesamte Team wurde mit Schneekatzen auf einer Art Piste nach oben zum Drehort gefahren. Es konnte passieren, dass man mit der Vorbereitung gerade fertig war und dann die Aufnahmeleitung kam: „Abbruch, ein Schneesturm kommt auf!“. Was Produktion und Team für diesen Film im Winter geleistet haben, ist absolut außergewöhnlich. Dafür ist im Film alles real, es gibt keinerlei visuelle Effekte in der Handlung.

Ihr Hauptdarsteller Stefan Gorski spielt die Rolle im Alter von 18 bis 47. Ist da auch alles echt oder hat künstliche Intelligenz ein bisschen nachgeholfen wie bei Harrison Ford in „Indiana Jones“?

Auch dabei ist alles echt, dank unserer großartigen Maskenbildnerin Helene Lang. Die Hautbeschaffenheit von Stefan Gorski war beispielsweise die Grundlage, die es möglich machte, ihn wirklich als Jüngling mit 18 Jahren hinzustellen. Und ihn später mit 47 Jahren völlig ausgemergelt aus russischer Kriegsgefangenheit zurückkehren zu sehen. Wenn die Figur im späteren Alter von August Zirner gespielt wird, ging es mir nicht so sehr um die äußere Ähnlichkeit, sondern um die emotionale Gleichartigkeit. Beide Eggers, der jüngere und der ältere, fühlen sich gewissermaßen ähnlich an!

Sie haben mit „Hannes“ einen biografischen Roman von Rita Falk verfilmt. Hätten Sie nicht auch mal Lust, deren Eberhofer-Krimis zu verfilmen?

Ich schätze Rita Falk über alle Maßen und die Eberhofer-Verfilmungen sind eine spezielle filmische Kunstform. Machen würde ich das schon gerne einmal...

Dieter Oßwald

Napoleon

Sehr detailliert besprochen Ridley Scott und Joaquin Phoenix vorab Szene für Szene, bis Phoenix genau verstand, was er zu tun hatte. Scott veranschaulicht mit diesem Biopic den schnellen wie rücksichtslosen Aufstieg des gnadenlosen Napoleon Bonapartes zum Kaiser Frankreichs. Im Fokus stehen dabei nicht nur sein taktisches Genie und seine großen Schlachten, sondern auch die wechselhafte Beziehung zu seiner Frau Josephine, die eine zentrale Rolle spielt und ihm auch sehr zusetzte.

Regie Ridley Scott

Besetzung Joaquin Phoenix, Vanessa Kirby u. a.

SCHON GEWUSST?

- Aufgrund Joaquin Phoenix' Leistung als Napoleon, musste Sir Ridley Scott das Drehbuch umschreiben, um sich auf ihn einzustellen.
- Der vierstündige Director's Cut wird auf Apple TV+ veröffentlicht.

START
23.
Nov.

GENRE
Biopic
Historie
Abenteuer
Krieg



START
16.
Nov.

GENRE
Sci-Fi
Action

Die Tribute von Panem ...

... The Ballad of Songbirds & Snakes. Dieses Prequel zu „Die Tribute von Panem - The Hunger Games“ spielt 64 Jahre zuvor. Es herrschen schwere Zeiten für die Familie Snow und es ist ungewiss, ob Coriolanus Snow die Konkurrenten ausstechen und als Mentor eines Tributs emporsteigt. Lucy Gray Baird, aus Distrikt 12, wird ihm zugewiesen, seine persönliche Demütigung, doch beide sind nun schicksalhaft miteinander verbunden. Ein Zwei-Fronten-Kampf um Leben und Tod sowie stetig wachsende Gefühle werden entfacht.

Regie Francis Lawrence **Besetzung** Tom Blyth, Rachel Zegler, Viola Davis u. a.

SCHON GEWUSST?

- Basiert auf dem gleichnamigen Vorgängerroman von Suzanne Collins.
- Erste und einzige Hunger Games, in dem Rue am Ende des Trailers nicht pfeift.



START
30.
Nov.

GENRE
Animation
Drama

Die Sirene

Sepideh Farsi ist nicht nur Regisseurin, sondern auch Autorin. Und nun führte sie Regie bei dem animierten Drama „Die Sirene“, wo es irakische Streitkräfte auf die Ölmetropole Abadans, der Öl-Hauptstadt des Irans, abgesehen haben. Auch Raketen werden gezielt eingesetzt. Omid bleibt jedoch bei seinem Opa und in der Stadt wie viele andere Menschen auch. Während seiner Streifzüge findet Omid Gleichgesinnte und die Liebe, die schon bald bedroht ist. Kann die Flucht noch rechtzeitig gelingen?

Regie Sepideh Farsi **Besetzung** Hamidreza Djavdan, Mina Kavani

SCHON GEWUSST?

- Sepideh Farsi war 2009 Mitglied der Jury des Internationalen Filmfestivals von Locarno in der Kategorie Erstlingswerke.

*Stand 23. Oktober 2023. Alle Angaben ohne Gewähr.

Text: Ivonne Jeeze Fotos: Les Films De Pierre, GRANDFILM, jpfilmundverleih/Fotos.SamiKuokkanen, Apple TV+, LEONINE



START
2.
Nov.

GENRE
Krimi
Drama
Thriller
Gericht



Anatomie eines Falls

Sandra ist Mutter eines elfjährigen sehbehinderten Sohnes und plötzlich Witwe, als ihr Mann tot in der Nähe des Hauses gefunden wird. Es ist nicht auszuschließen, dass es sich um Mord handelt. Auch Sarah steht unter Verdacht. Während sie trauert, erhebt die Staatsanwaltschaft Anklage. Ein Jahr später erfolgt die Verhandlung vor Gericht und Sohn Daniel wird als Zeuge vorgeladen. Er gerät in einen moralischen Zwiespalt, wodurch die Mutter-Sohn-Beziehung Risse bekommt ...

Regie Justine Triet **Besetzung** Sandra Hüller, Swann Arlaud u. a.

SCHON GEWUSST?

- Mit dem Song „P.I.M.P.“ von 50 Cent - featuring Snoop Dogg wird der Film eröffnet. Außerdem heißt der Hund, der zuerst erscheint Snoop.



START
9.
Nov.

GENRE
Komödie
Drama

Franky Five Star

Wer unter einer multiplen Persönlichkeitsstörung leidet, der flüchtet aus unbehaglichen Situationen. Franky zieht es genau dann in ein schönes Belle-Époque-Hotel, das nur in ihren Gedanken existieren. Hier trifft sie auf vier Figuren – Frau Franke, Ella, Lenny und Frank – und gemeinsam träumen sie von Abenteuer und Liebe, denn sie schwärmt heimlich von ihrem Nachbarn. Kopf-Chaos ist vorprogrammiert und Franky muss sich auf den Weg der Selbstfindung begeben. Lena Urzendowsky ist in ihrer Rolle absolut authentisch und wandlungsfähig.

Regie Birgit Möller **Besetzung** Lena Urzendowsky, Cito Andresen u. a.

SCHON GEWUSST?

- Im Jahr 2000 wurde die 1,59 große Lena Urzendowsky in Deutschland geboren. Sie ist nicht nur Schauspielerin, sondern auch Regisseurin. Man kennt sie u. a. aus „Dark“ und „Wir Kinder vom Bahnhof-ZOO“.

UNRUHE AM SET!

Was tun, wenn der eigene Arbeitsplatz zum Kneipenabklatsch wird?



Ende April erhob „Der Spiegel“ schwere Vorwürfe gegen die Allzweckwaffe der deutschsprachigen Kitsch-Komödie Til Schweiger. Dem „Manta Manta – Zwoter Teil“-Regisseur und -Hauptdarsteller wurde unter anderem vorgeworfen, am Set Weißwein getrunken zu haben, Mitarbeitenden gegenüber nicht nur unfreundlich, sondern auch handgreiflich geworden zu sein und die Dreharbeiten nach eigenem Gusto per Überstundenanordnung in die Länge gezogen zu haben.

ANGSTKLIMA

Die Film- und Fernsehbranche ist, ähnlich wie das Theater vielerorts auch, nach wie vor ein Milieu der Machtspielchen, unumstößlichen Hierarchien und damit einher

gehen leider auch oftmals Schreckensherrschaften. Ähnlich wie bei anderen strukturellen Problemen, deren Symptome hier und da vereinzelt zu Tage treten, wird wohl aber auch der Eklat um Schweiger kein Einzelfall sein. Umso wichtiger, dass nun anhand dieses Beispiels darüber gesprochen wird, wie Mitarbeitende an Filmsets, in diesem Fall im Hause Constantin, zukünftig vor solchen Situationen geschützt werden können. Oftmals wird sich nämlich schlichtweg nicht getraut, etwas anzusprechen, da man, berechtigter Weise, den Verlust des eigenen Jobs fürchtet. Auch das hört man so nicht zum ersten Mal.

MIT GUTEM BEISPIEL VORAN

Nun äußert sich auch Constantin-Chef Moszkowicz zu den Vorwürfen. Die Produktionsfirma beauftragte eine Kanzlei mit der Untersu-

chung der Vorwürfe und, siehe da, die meisten sind tatsächlich nicht ganz unbegründet. Sein Leben lang habe er versucht, Kreativen ein möglichst sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld zu ermöglichen, so Moszkowicz. Daher wird auch prompt reagiert und an allen aktuellen und zukünftigen Sets der Firma Constantin eine Möglichkeit für das anonyme Einreichen von Beschwerden und Feedback geschaffen. Auch eine externe Vertrauensperson, die sich um die Belange der Mitarbeitenden kümmern soll, wird von nun an auf allen Sets zugegen sein. Es ginge darum, den Mitarbeitenden niedrigschwellig zu ermöglichen, ihren Unmut kundzutun und jemanden zur Verfügung zu stellen, an den sie sich im Notfall wenden können. Maßnahmen, die wohl nicht von heute auf morgen alle Probleme dieser Art aus der Welt schaffen werden, aber zumindest ein guter Anfang und vor allem ein Schritt in die richtige Richtung sind.

Jannick Stühff

Foto didik.saputra-stock.adobe.com
Fotos Streams Amazon prime-Studios, Apple TV+, David Lee/Netflix

Streifen



Fazit prägend

Verfügbar auf Netflix
Start 17. November 2023

Genre Biopic, Drama
Mit Colman Domingo, Chris Rock, Glynn Turman u. a.

» RUSTIN

In diesem Biopic von Regisseur George C. Wolfe geht es um die Legende und den Bürgerrechtler Bayard Rustin, der von „The Walking Dead“- und „Candyman“-Darsteller Colman Domingo verkörpert wird. Ab seinem Erwachsenenalter kämpfte Rustin gegen die Unterdrückung und Rassendiskriminierung von Minderheiten. Er war Mitglied des Kuratoriums der Menschenrechtsorganisation „Freedom House“ und lief bei dem Marsch gen Washington 1963 mit. Ein Geheimnis belastete ihn während dieser Zeit stark: Zu seiner Homosexualität stand er offen, jedoch sieht die Bürgerrechtsorganisation dies als eine Gefahr und wird deswegen weitgehend verschwiegen. Dennoch hielt er an seinem Ziel fest, die Welt durch seinen Idealismus zu einem besseren Ort zu machen. 1987 starb Rustin. Am 20. November 2013 nahm Walter Naegle, Rustins Lebensgefährtin, die höchste zivile Auszeichnung der „Presidential Medal of Freedom“, vom damaligen Präsidenten Barack Obama, posthum für ihn entgegen.

17

» INVINCIBLE | STAFFEL 3

Die Comic-Reihe „Invincible“ ist eine Schöpfung des „The Walking Dead“-Vaters Robert Kirkman und wurde von Amazon als Serie adaptiert.

Es handelt sich um eine Animationsserie für Erwachsene, wobei der 17-jährige Mark Grayson (Stimme im Original: Steven Yeun) ein ganz normales Teenager-Dasein lebt wie alle seine Altersgenossen – gleiche Sorgen, Wünsche und Träume.

Bis auf eine Ausnahme, denn sein Vater ist Omni-Man (J.K. Simmons), der mächtigste Superheld der Welt, der fortwährend den Planeten rettet. Mark wünscht sich nichts sehnlicher, als in die Fußstapfen seines Vaters zu treten. Schneller als gedacht entwickelt er seine eigenen Fähigkeiten, was dann doch nicht mehr so cool ist, wenn man gegen Bösewichte kämpfen muss und unter Beobachtung der Öffentlichkeit steht.

Funfact: Mit jeder Folge bekommt die Titelsequenz einen neuen Blutspritzer.

17

Verfügbar auf Amazon Prime Video
Start 3. November 2023

Genre Fantasy, Action, Animation
Mit Steven Yeun, Sandra Oh u. a.



Fazit einfach unbesiegt!

» MONARCH: LEGACY OF MONSTERS

Die neue zehnteilige Serie über den König der Monster – Godzilla – knüpft an den ersten „Godzilla“ an. Die Welt versteht nun, dass Monster auf der Erde existieren. Augenscheinlich durch den Kampf Godzillas gegen die MUTOs, dessen Folgen auch in der Serie aufgegriffen werden. Zur Überraschung stehen in dieser Serie die Menschen im Vordergrund, vor allem zwei Geschwister, die mehr über die Verbindung ihrer Familie zu der Organisation Monarch herausfinden wollen. Monarch erforscht unterdessen die Titanen und wie sie zu kontrollieren sind. Sie gelangen auf die Spur des Armeemajors Shaw, dessen Rolle Kurt Russel und Sohn Wyatt als Vater-Sohn-Gespann zusammenbringen. Und die Ähnlichkeit ist unverkennbar.

17

Verfügbar auf Apple TV+ Genre Abenteuer, Sci-Fi, Action
Start 117. November 2023 Mit Kurt Russell, Wyatt Russell, Anna Sawai u. a.



Fazit gut gebrüllt

DADDY SHOT MY RABBIT

Ein Tanzstück von Chris Jäger



Wer bringt hier wen um?

Ein plötzlicher Kuss, ein Schuss fällt, überall Blut, doch es bleibt im Verborgenen, was hier geschehen ist. Vier Personen – eine davon trägt Hasenohrmütze – bewegen sich in exzentrischen, oft sexuell geladenen Bewegungen in einem Raum voll ausgelegter Teppiche. Sie rangeln und ruckeln. Schieben und heben Bänke, Tische und Klappbett. Alles scheint einsehbar und doch geschieht immer wieder etwas Unerklärliches: Warum die blutroten Hände? Wer tut hier wem genau

was an? Für mich bleibt klar, der Hase war es nicht. Der schlägt sich durch. Und am Ende wird wieder getanzt wie in einem Musikvideo aus den 80ern. Die Musik- und Soundebene ist insgesamt herrlich anzuhören und so einige Stellen gehen gar nicht mehr aus dem Ohr.

Starke Nerven benötigt

Eins ist klar, wer in das Stück geht, braucht starke Nerven. Psychotische Zustände und

körperliche Übergriffe werden phasenweise erbarmungslos in die Länge gezogen. Nur dass hier keine Missverständnisse entstehen: Das Stück hat auch Witz und seine ganz eigene merkwürdige Schönheit. Im LOT-Theater gab es hinterher jedenfalls viel Diskussionsstoff. Die Interpretationen dessen, was geschehen ist und wie die Personen auf der Bühne miteinander verbunden sind, waren sehr breit gefächert. Diese Offenheit und die gleichzeitige klare ästhetische Linie in Bezug auf alles Sichtbare wie Bühnenbild, Kostüme und Requisiten, wo

Fotos Graziela Diez



Details poetisch für sich wirken konnten, sind für mich die Stärken dieser Arbeit.

Liebe ist tot

Zuweilen bebt es geheimnisvoll unter einem der Teppiche und es bleibt unklar, worum es sich dabei handelt. Die Ursache scheint den Figuren offensichtlich unbewusst zu sein. Auch für das Publikum ist allein das Resultat in Form des ausgelösten Bebens sichtbar. Ebenso offen bleibt, in welcher Be-

ziehung die Figuren zueinander stehen. Vielleicht ist es eine Mutter mit ihren Kindern. Zeitweise könnten es genauso Sexualpartner sein. Diese Wechsel machen das Ganze noch schwieriger auszuhalten. Die Liebe ist jedenfalls tot oder es hat sie nie wirklich gegeben. Gegönnt wird hier niemandem etwas. Alles, was gut tut, muss man sich hier selbst nehmen und womöglich noch vor den anderen beschützen. Es herrscht quasi allgemeiner Notstand auf der psychischen Ebene und von allem, was eigentlich gebraucht wird, gibt es hier zu wenig.

Traumatisierte Gemeinschaft

Ein wichtiges Thema des Stücks ist die traumatisierte Gemeinschaft, die sich gegenseitig ihre Lüste und Bedürfnisse aufbürdet. Abwechselnd ziehen sie sich an, spielen

miteinander, versuchen sich loszuwerden, stoßen sich ab und saugen sich förmlich gegenseitig aus. Ein jeder überreizt die seelischen und körperlichen Grenzen des anderen. Die emotionalen Bedürfnisse und sexuellen Lüste des einzelnen werden ohne Rücksicht dem Rest der Gemeinschaft zugemutet. Das Ergebnis ist verstörend. Rastlos und überreizt machen sie es sich gegenseitig schwerer, als es eh schon ist. Hier wird kein Leid geheilt, sondern erbarmungslos weitergegeben. Ein unbeschädetes Entkommen ist unmöglich. Neben einigen Momenten kurzer Freude befinden sich alle vier immer wieder in neurotischen Zuständen gefangen, dargestellt durch krampfhaft, nervöse Bewegungen. Wer hier Schuld hat, ist nicht auszumachen. Der Hase ist es jedenfalls nicht. Er wird viel mehr zum Spielball als die anderen. Es wird ewig an ihm gezerrt, lange bleibt er eingesperrt, wird buchstäblich herumschoben - ohne Unterlass. Ich komme nicht umhin, darüber nachzudenken, wie wir Menschen mit den Hasen und anderen Lebewesen in unserer Umgebung umgehen. Wie oft besitzen wollen mit Liebe verwechselt wird. Zwischen Menschen ist es wohl nicht viel anders. Denn nicht nur der Hase, sondern auch die Menschen kommen aus ihren Verhaltensmustern nicht heraus, geschweige denn, dass sie die Teppiche auf der Bühne verlassen können. Im Grunde sind alle zusammen eingepfercht und der Gewalt der anderen ausgeliefert.

Wer ist Chris Jäger?

Er lebt in Berlin und war Tänzer am Staatstheater Braunschweig ab 2012, als Jan Pusch die künstlerische Leitung der Sparte Tanz innehatte. Mittlerweile arbeitet er selbst als Choreograph. Letztes Jahr zeigte er seine Produktion „Sex mit Madonna“ auch im LOT-Theater. Schon die Titel seiner Arbeiten verraten, dass er Tabu-Themen ins Zentrum seines Schaffens stellt. Dabei stehen emotionale Entwicklungen der Figuren und das Zwischenmenschliche im Fokus. Als Choreograph wurde er bisher zu mehreren internationalen Wettbewerben und Festivals eingeladen. Darüber hinaus hat er bei Produktionen für Theater und Film wie zum Beispiel Babylon Berlin, The Hunger Games, TAR und John Wick Chapter 4 mitgearbeitet.

Lisa Leguin

TERMINE

7./8./9. Dezember | Eisfabrik (H)
eisfabrik.com



DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Weihnachtsmärchen für die ganze Familie nach dem gleichnamigen tschechisch-deutschen Märchenfilm von Václav Vorlíček und František Pavlíček, in der Bühnenfassung von Uli Jäckle

Mit dem November beginnt bereits der dritte Monat in der Jubiläumsspielzeit des Scharoun Theater Wolfsburg, in dem nicht nur weitere Highlights aus verschiedenen Genres warten, sondern mit einer opulenten Inszenierung DES Weihnachtsklassikers „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ auch die gemütliche Zeit des Jahres eingeläutet wird. Und es geht um Heldinnen und Helden – alle auf ihre ganz eigene Weise!

Am 17. November hebt sich zum ersten Mal endlich der Vorhang zum diesjährigen Weihnachtsmärchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ nach dem gleichnamigen tschechisch-deutschen Märchenfilm von Václav Vorlíček und František Pavlíček sowie mit der weltberühmten Original-Film-musik von Karel Svoboda in einer Einspielung der Originalaufnahme der Meininger Hofkapelle. Die opulente und märchenhaft klassische Inszenierung ab 4 Jahren ist bereits die zweite Märchen-Regiearbeit von Jürgen Beck-Rebholz und wird bis zum 22. Dezember fast täglich gezeigt, begleitet natürlich von einer umfangreichen Ausstellung aller im Rahmen des traditionsreichen Plakatmalwettbewerbs eingereichten Bilder im Foyer des Theaters.

Auf dem Gut, auf dem Aschenbrödel lebt, herrscht große Aufregung. Der König wird mit seinem Sohn erwartet. Seit Aschenbrödels Vater gestorben ist, hat sie kein leichtes Leben auf dem Gut. Die Stiefmutter und ihre Tochter, das Dorchen, lassen sich jeden Tag böse Aufgaben für Aschenbrödel einfallen: Öfen kehren oder Erbsen von Linsen trennen. So erhält auch nur ihre Stiefschwester Dorchen eine Einladung für den großen Ball im Schloss des Königs. Vinček, dem Diener, sind im Wald zufällig drei Haselnüsse in den Schoß gefallen, die er Aschenbrödel zum Trost mitgebracht hat.

Doch die magischen Kräfte der kleinen Haselnüsse vermögen es, die geheimen Wünsche des Mädchens in Erfüllung gehen zu lassen. Endlich kann Aschenbrödel einmal, wie ein Junge, mit ihrem geliebten Pferd Nikolaus auf die Jagd gehen. Die zweite Haselnuss beschert ihr sogar ein wunderschönes Ballkleid. Heimlich schleicht sich Aschenbrödel auf den Ball und mit ihrer frechen und natürlichen Art verzaubert sie dort nicht nur den Prinzen.

Das Märchen der tschechischen Schriftstellerin Božena Němcová wurde 1973 in der Fernsehfassung von Václav Vorlíček und František Pavlíček zu einem der bedeutendsten Märchen unserer Zeit. Seit seinem Erscheinen begeisterte der tschechische Film, der in Kooperation mit der DEFA entstand, jedes Jahr weltweit Millionen von Kinder- und auch Erwachsenenherzen. Nicht zuletzt durch die berauschende und einzigartige Musik von Karel Svoboda erlangte das Märchen Welterfolg.

Christian Mädlar

Besetzung

Fee Zweipfennig (Aschenbrödel)
Maria Brendel (Gutsherrin, Aschenbrödels Stiefmutter)

Wenja Imlau (Dorchen, Aschenbrödels Stiefschwester)

Rudolf Schwarz (König)

Marvin George (Prinz)

Nikolai Radtke (Präzeptor/Vinzek)

Stefanie Borbe, Naciye Aragou, Maja Michel-Wittig, Kevin Jordan (Nikolaus/Prinzessin/Köchin/Kutscher)

Inszenierung Jürgen Beck-Rebholz

Regieassistenz/Inspizienz Levi Gutsche

Ausstattung Andrea Jensen

Theatermaler- und plastiker Karsten Müller

Maske Sina Lempke-Bühning

Schneiderei/Garderobe Christel Zelder/
Nepomuk Platz

Choreografie Britta Rollar-Lemme

Eintrittspreise für Groß und Klein

7,- EUR in der Platzgruppe III bis VI und 9,- € in der Platzgruppe I und II
Bei Gruppenbestellung 10 % Ermäßigung
Gruppen- sowie Kita- und Schulbestellungen unter
edlyn.ninnemann@theater.wolfsburg.de

Kartenverkauf sowie Kartenbestellungen

Theaterkasse Porschestraße 41 D | 38440 Wolfsburg

Öffnungszeiten Dienstag – Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr

Telefon 05361 2673-38 | **Mail** karten@theater.wolfsburg.de

www.theater.wolfsburg.de



DIE KRAFT GEPFLANZTER SAMEN

Eunjeong Kim

Bis zum 12. November ist im Kunstverein Braunschweig die Ausstellung „Tender Seeds in Fragile Spaces“ zu Gast.

Als ich an einem frostigen Mittwochmorgen vor den altherwürdigen Hallen des Kunstvereins Braunschweig stehe, freue ich mich aus mehreren Gründen schon darauf, was ich gleich erleben darf. Einerseits, weil ich die Ehre habe, der erste Pressevertreter zu sein, der durch die Ausstellung geführt wird und andererseits, weil ich gespannt bin, wie sich dieses sehr ausdrucksstarke und konnotationsschwangere Gebäude mit den progressiven Arbeiten junger Künstler:innen der HBK zusammenführen lässt.

Vierzehn Meisterschüler:innen der Hochschule stellen hier aus. Gemeinsam mit dem Kunstverein Braunschweig, der freundlicherweise seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und die kuratorische Arbeit übernimmt, präsentieren sie ihre Arbeiten. Hauptverantwortlich für den Kurationsprozess sind Jule Hillgärtner und Benedikt Johannes Seerieder. Assistierend unterstützt werden sie dabei von Monja Remmers, doch das Team, das an der Ausstellung in all ihren Facetten beteiligt ist, ist noch sehr viel größer.

Foto Jannick Stühf

Hand in Hand

Als sich die große, schwere Tür vor mir öffnet und ich den Eingangsbereich der Villa betrete, werde ich sofort mit einem eindrücklichen Anblick konfrontiert. Mitten im Raum steht da eine zwar filigrane, aber nicht gerade kleine Plastik aus Keramik. Sie wirkt einerseits, als gehöre sie genau hierher, hat aber in gewisser Weise auch etwas irritierendes, den Raum lebendig machendes.

Während Jule Hillgärtner beginnt, mir etwas über die Arbeit zu erzählen, kommt >>>

Staatstheater Braunschweig

0531 1234 567

Festtags- programm

La bohème
Das doppelte Lottchen
Babettes Fest
25. & 26.12.2023

Carmina Burana
Direktmusik
31.12.2023



Fühlst du mein Herz schlagen?



nove^{on} now

14.12. - 17.12.2023 | SAALBACH

RAVE ON SNOW

JAHRE

PAN-POT | PACO OSUNA | ILARIO ALICANTE
 MARCO FARAONE | MELANIE RIBBE | TIMI GESSLER
 JOYHAUSER | FELIX KRÖCHER | OLIVER KOLETZKI
 KLAUDIA GAWLAS | MATTHIAS TANZMANN
 MATHIAS KADEN | GREGOR TRESHER | DJ HELL
 ANDRÉ GALLUZZI | AKA AKA | EMANUEL SATIE
 ANIMAL TRAINER | KAROTTE | ANNA REUSCH
 PAPPENHEIMER | CHRISTIAN SMITH | KERSTIN EDEN
 MOONBOOTICA | SIMINA GRIGORIU | RAMON TAPIA
 CHICKS LUV US | LOVRA | KRISTIN VELVET
 DANIEL STEINBERG | CHRISTIAN BURKHARDT
 TOBI NEUMANN | MARTIN EVERER | YOUANDME
 CHRIS DI PERRI | JULIET SIKORA | DOMENIC D'AGNELLI
 ANNETT QAPSTREAM | STEFANIE RASCHKE
 DARIO D'ATTIS | CHRIS WOOD & MEAT | ELI VERVEINE
 BARBARA PREISINGER | VALENZIA | RAUMAKUSTIK
 DEFEX | DONNA | MARIUS LEHNERT | RENE VAITL
 VANITA | ALMA | SVENSON | THOMAS STIELER
 CHRISTIAN PROMMER | ADIO F. | TONIO BARRIENTOS
 MATT HYPER | PETE KALTENBURG | NILS OHRMANN
 PATRICK HERO | PADRE EL FERENCO | STEVE HOPE
 ALBIN BREZLAN | MARCELLO | DAMIAN ROXX
 STEVE LOONEY | MEET FRANKA | DANNY AT | ZEMTEX
 DEE RIDER | FLA KER | SEVERAL INCHES | GLORIA
 CHRISTIAN KLENNER | HEARTLEADER
 MICHAEL NOWAK | KALUA ROYAL | CATS ON BRICKS

WWW.RAVEONSNOW.COM

9 MILE | subculture | SURSHINE | oeticket | TAZE | 4WOOD | Digi!



Skulpturen von Joshua Grabietz (links) und Heeae Yang (rechts)



jemand die Treppe im Nebenraum herunter, der sich mir als Joshua vorstellt. Der Künstler hinter dieser Arbeit. Er ist gerade dabei, die Ausleuchtung seiner Skulptur zu optimieren. Während er mit Jule über noch offene Fragen diskutiert, füllt sich der Raum nach und nach mit immer mehr Künstler:innen, die alle kurz freundlich grüßen und sich dann interessiert an der Diskussion beteiligen.

Dieser Moment ist, wie ich nur wenige Augenblicke später erfahren soll, exemplarisch für den Prozess, in dem diese Ausstellung entstanden ist. Anstatt sich gegenseitig als Konkurrent:innen zu begreifen, arbeiten die beteiligten Künstler:innen Hand in Hand, treffen gemeinsam Entscheidungen, diskutieren in der Gruppe offene Fragen und sorgen so dafür, dass nicht nur ihre eigenen Arbeiten, sondern die Ausstellung in ihrer Gesamtheit bestmöglich funktioniert. Eine bemerkenswerte Kollegialität.

Mit diesem Hintergrundwissen ist es um so spannender, die sich teilweise in Material und Inhalt überschneidenden Arbeiten im Verhältnis zueinander anzusehen. Gerade

deshalb, weil sie alle ihrer völlig eigenen ästhetischen Linie folgen. Und dennoch wirken sie, jedes für sich, in Symbiose mit dem Raum, in dem sie ausgestellt sind und in diesen hinein.

Die Vielfalt der Kunst

Die Ausstellung findet in dieser Form und in diesen Räumlichkeiten nun bereits zum fünften Mal statt. Seit 2020 bekommen hier alle derzeitigen Meisterschüler:innen der HBK die Möglichkeit, ihre Arbeiten zu präsentieren und die Erfahrung einer solchen Ausstellung zu machen. Das tolle an diesem Konzept ist, dass die künstlerische Vielfalt, die unter den Freien Künstler:innen an der HBK und innerhalb der Stadt Braunschweig existiert, abgebildet wird. Diese zeigt sich in „Tender Seeds in Fragil Spaces“ zum einen im verwendeten Material und zum anderen in den sich stark unterscheidenden Herangehensweisen an die jeweiligen künstlerischen Prozesse.

Profis am Werk

Der Titel der Ausstellung, der auf die Zerbrechlichkeit des Anfänglichen verweist, ist, zumal sich auch einige der gezeigten Arbeiten mit dem Thema Zerbrechlichkeit auseinandersetzen, sicherlich gut gewählt. Und doch begegnet mir auf meinem Weg durch die Räumlichkeiten des Kunstvereins immer wieder eine starke Klarheit, die sich fernab aller Unsicherheiten und Zerbrechlichkeit bewegt.

Es ist eindeutig zu erkennen, dass hier selbstbewusst und zielstrebig Entscheidungen getroffen wurden und es sehr konkrete Vorstellungen davon gibt, was die Kunst braucht, um bestmöglich inszeniert zu werden. Und diese Klarheit der Künstler:innen ist so selbstverständlich, dass immer auch genug Zeit bleibt, nach rechts und links zu gucken, um allen Kunstwerken die bestmögliche Ausstellung zu bieten. Ich bin beeindruckt und empfehle dringend einen Besuch.

Jannick Stühff

Fotos Jannick Stühff

BOOKS

Hinweis: Alle Rezensionen geben die Meinungen der SUBWAY-Redaktion wieder.



Lesen gefährdet die Dummheit

Wir helfen gerne!

Buchhandlung Benno Goeritz
präsentiert unsere Buchtipps

I'm still alive

ROBERTO SAVIANO, ASAF HANUKA

Genre Graphic Novel Verlag Cross Cult

Als Roberto Saviano 2006 sein erstes Buch „Gomorra“ veröffentlichte, ahnte er wohl nicht, wie dramatisch dessen Auswirkungen auf sein weiteres Leben sein würden. Er beschrieb darin die Machenschaften der neapolitanischen Mafia – der Camorra – ihre Verstrickungen in Wirtschaft und Drogenhandel. Er nannte sogar Namen von untergetauchten Bossen. Informationen, die er jahrelang, unter anderem als Hafendarbeiter, gesammelt hatte. Das Buch wurde ein großer Erfolg und Saviano erhielt erste Morddrohungen. Seitdem lebt der heute 44-jährige unter Polizeischutz und wechselt beinahe täglich seinen geheimen Aufenthaltsort. „I'm still alive“ ist seine erste Graphic Novel, in der er, zusammen mit Zeichner Asaf Hanuka, von seinem seit nunmehr fast 20 Jahren bedrohten Leben berichtet. In ständiger Sorge um die Sicherheit seiner Familie. Eines Tages würde er sich gestatten zu weinen, schreibt er, aber jetzt noch nicht. Er könnte sonst sicher nicht mehr aufhören und würde ertrinken.

LW

Fazit **Eindrucklich.**

Klassiker der Filmgeschichte

ALEXIS THÉBAUDEAU, ELSA GAMBIN u.v.m.

Genre Comic-Doku Verlag Splitter

Es ist schon erstaunlich, welche Flut an Informationen, Trivia und unterhaltsamen Anekdoten die beiden Filmexperten Thébaudeau und Gambin hier mit Hilfe diverser Comiczeichner:innen zwischen zwei Buchdeckeln bündeln. Ausgewählt wurden 30 (der Name ist Programm) echte Filmklassiker: Neben Erwartbarem wie „Metropolis“, „Citizen Kane“ und „Der Pate“ auch Blockbuster wie „Star Wars“, „Gremlins“ und „Avengers: Endgame“. Von „Nouvelle Vague“ über „New Hollywood“ bis Autorenkino – Alles von Rang und Namen findet statt. So wechseln sich 3-seitige Comic-Anekdoten von den Dreharbeiten (oder darüber hinaus) mit lexikalischen Seiten und Trivia-Sammlungen ab, und werden am Ende zu einem Buch, das man immer und immer wieder zur Hand nehmen möchte, um – gerne auch nur häppchenweise – immer tiefer in die Filmhistorie einzutauchen. Ein Comickonversationslexikon und ein Fest für Kinofreunde.

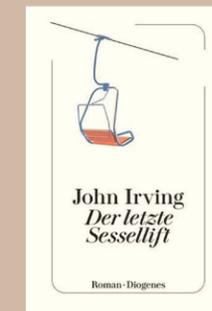
LW

Fazit **Ein wahres Füllhorn!**

Der letzte Sessellift

JOHN IRVING

Autor John Irving, wohl bekannt durch seine Werke wie „Witwe für ein Jahr“ oder „Gottes Werk und Teufels Beitrag“, wo er das Drehbuch zur Filmadaption schrieb, meldet sich nach längerer Pause zurück. Und das mit einer über 1.000 Seiten langen Romanidee: 1941, die Skimeisterschaften in Aspen stehen an, wo Rachel mit ihren 18 Jahren antritt. Statt mit einer Medaille kehrt sie schwanger zurück. Ihr Sohn Adam wächst in einer unbeschwerten Familie auf, die jedoch allen unbequemen Fragen ausweicht. Darum sucht er selbst nach Antworten und stößt auf einige Geister, die nicht die letzten sind, die er sieht. Für Irving-Neulinge ist es durchaus anspruchsvoll in die Erzählung hineinzufinden, die dennoch sehr humorvoll und zugleich durch seinen unverkennbaren schrägen Schreibstil glänzt. Ein gewisser Bezug zum Skifahren ist vorteilhaft, wenn es nicht von allem etwas zu viel ist. In einem Interview äußerte der mittlerweile 81-Jährige, dass es sich bei diesem Werk um seinen letzten Roman handelt.

Genre Roman
Verlag DiogenesFazit **skurriler Humor**

IT'S PRIME TIME

Was Elons Tesla Bot für und mit uns macht.



Nicht mehr einkaufen müssen, nicht mehr die Wäsche machen oder das Schlafzimmer aufräumen, keine Hundescheiße mehr von der Wiese sammeln, keine Getränkeboxen mehr die Treppe aufschleppen, keine Staubwedel mehr schwingen und NIE WIEDER DAS BAD PUTZEN!

All das scheint Tesla uns mit ihren „Tesla Bots“ zu versprechen. Klingt erstmal wie ein Traum, oder? Aber was wird aus uns, wenn alles Triviale aus unserem Alltag verschwindet?

Wie das Auto, so der Bot

Was genau ist denn dieser Tesla Bot eigentlich?! Naja, eigentlich nichts anderes als eins von Elons Autos auf zwei Beinen. Die Technologie, welche die Fahrzeuge des Tech-Giganten so besonders macht, sorgt dafür, dass seine Autos selbstständig durch die Straßen navigieren können. Und nichts anderes soll „Optimus“, so der Name des Projekts, in seiner Funktion als Alltagserleichterer tun: Sich selbstständig durch unsere Welt bewegen, um uns langweilige, repetitive

und gefährliche Aufgaben abzunehmen. Ähnlich wie die Tesla-PKWs bedient er sich dabei eingebauter Kameras und Machine Learning, um beim Bewältigen kleiner Alltagshürden immer geschickter und dem Erledigen der ihm gestellten Aufgaben immer effizienter zu werden.

Science-Fiction?

Klar, iRobot, Terminator, und co. sind Geschichten von der Leinwand und nicht aus dem realen Leben, aber wenn man mal ganz ehrlich ist, rufen humanoide Roboter, denen das selbstständige Handeln antrainiert wird, jetzt nicht unbedingt auf Antriebs Glücksgefühle und Entspannung in einem hervor. Während der Ankündigungsveranstaltung, auf der die Roboter präsentiert wurden, witzelt der Geschäftsführer höchst selbst darüber, dass das Modell Optimus nicht schneller als 5 Meilen pro Stunde laufen könne, was im „Ernstfall“ (haha) eine einfache Flucht vor den gepimpten Haushaltshilfen ermögliche.

Und auch wenn man von einem, in der

Realität zum Glück kaum vorstellbaren Szenario, in dem Roboter die Weltherrschaft an sich reißen einmal absieht, bleiben dennoch genügend ungeklärte Fragen, die einen mit einem Stirnrunzeln oder zumindest einer leicht gedämpften Euphorie bezüglich des Neuzuwachses im Hause Musk zurücklassen.

Eine Frage der Perspektive

Ja sicher, es wäre schon super, wenn niemand mehr schwere körperliche Arbeit verrichten müsste. Keine Rückenprobleme mehr, keine zermürbende Schichtarbeit am Band, zerrüttete Kniegelenke mit Mitte 40 ade! Alle könnten Schöngelber sein, in Frührente gehen oder das ganze Jahr lang im Tesla durch die Welt düsen. Aber welche Folgen hätte es für uns als Gesellschaft – als Menschen, wenn wir von heute auf morgen einen Großteil unserer alltäglichen Tätigkeiten outsourcen würden? Käme das wirklich der Erlösung gleich, oder steckt im Langweiligen, Trivialen und Repetitiven vielleicht doch mehr Menschlichkeit, als man im ersten Moment denkt?

Jannick Stühff

Foto: Tesla

es immer

Tribe: Primitive Builder

Genre Survival-Simulation, Adventure, Indie Game
Publisher Polyslash, PlayWay

Bei „Tribe: Primitive Builder“ landet Ihr in einem recht üblichen Survival-Game Setting. Wobei die Umstände gar nicht so unglaublich üblich sind, denn im Gegensatz zu vielen anderen Spielen des Genres, seid Ihr in diesem Fall nicht gestrandet oder verloren, sondern lebt einfach auf der Insel. Als Teil eines Eingeborenenstammes ist es Eure Aufgabe, diesen zu versorgen und seine Expansion voranzutreiben. Dafür erkundet Ihr die Insel, geht jagen, baut neue Wege, Gebäude und Werkzeuge und stellt euch immer wieder den Herausforderungen des Stammeslebens. Doch Vorsicht, wer sich zu schnell ausbreitet, kriegt Probleme mit der Versorgung. Also gebt gut Acht auf Euren Stamm.



Fazit Alltags Survivor

Meisterdetektiv Pikachu kehrt zurück

Genre Adventure, Puzzlespiel, Story-Spiel
Publisher Nintendo

Nach der durchaus erfolgreichen Verfilmung im Jahr 2019 erhält die Reihe nun mal wieder in Form eines Spiels und diesmal auf der Nintendo Switch einen Ableger. In „Meisterdetektiv Pikachu kehrt zurück“ steht Euch, in der Rolle von Tim Goodman, mal wieder das Detektivmützen tragende, sprechende Pikachu zur Seite, welches allerdings nur Ihr verstehen könnt. Gemeinsam mit ihm führt Ihr lustige Gespräche, löst Rätsel und begeben euch auf die Suche nach Tims verschollenem Vater. Wer die Welt der Pokémon auch mal abseits der Kämpfe und Orden erleben möchte, könnte mit den Detektivgeschichten eine schöne Alternative gefunden haben.



Fazit Die Ermittlungen gehen weiter.



Assassin's Creed Mirage

Genre Adventure, Stealth, Action-RPG
Publisher Ubisoft

Fazit Old School

Die Assassin's Creed Reihe hat sich über die Jahre stark verändert. Und das nicht immer zum Wohlgefallen der Community. Viele Fans der ersten Teile finden keinen großen Spaß an den neuen RPG lastigen Titeln und wünschen sich die Zeiten des Kletterns und Meuchelns zurück. Für eben jene, dürfte „Assassin's Creed Mirage“ ein gefundenes Fressen sein. Die Geschichte ist zwar recht kurz und es gibt keine sonderlich innovativen Neuerungen, doch das merkt man im positiven Sinne, denn im Fokus stehen endlich mal wieder die geliebten Grundlagen des Franchise. An den Fassaden hängend und mit Sprüngen von Dach zu Dach durchquert Ihr eine kleine Stadt, in welcher Ihr, ganz im Stil der Assassinen, durch Tücke und Hinterhalt, aus den Schatten, die Geschichte der Gesellschaft lenkt. Eine deutliche Empfehlung für alle, die Lust auf einen kleinen Ausflug in die Vergangenheit haben.

JS



Screenshot: Ubisoft



Studium unter der Lupe

Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Salzgitter
Suderburg
Wolfenbüttel
Wolfsburg

HOCHSCHULINFORMATIONSTAGE

13.-16.11.2023

www.ostfalia.de/lupe

INFOVERANSTALTUNG



Studium unter der Lupe

Hochschulinformationstage an den Ostfalia-Standorten. Der Startschuss für Dein Studium.

13. bis 16. November
 Wolfenbüttel (13.), Wolfsburg (14.),
 Salzgitter (15.), Suderburg (16.)
 ab 8 Uhr
ostfalia.de/lupe

Interessierte haben die Möglichkeit, sich in Vorlesungen zu setzen oder zahlreiche Vorträge und Seminare zu besuchen. Da die Ostfalia viel Wert auf Praxisnähe legt, dürfen angehende Studis auch in die Labore schnuppern. Eine Führung über den Campus steht ebenfalls auf dem Programm. Die Hochschulinformationstage sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



KONZERT

Nazareth

Die große Rock Solid Europa-Tour

7. Dezember
 westand (BS)
 20 Uhr
westand.de

Nazareth gilt als bedeutendste Rockband Schottlands. Seit 1971 haben die Musiker 25 Studioalben aufgenommen und weltweit zahlreiche Platin-, Gold- und Silberauszeichnungen erhalten. Mit Klassikern wie „This Flight Tonight“ oder „Dream On“ bringen sie im Dezember das Braunschweiger westand zum Beben.

Wir verlosen demnächst Karten auf Instagram für die Show.

Eine Nacht - drei Bands!

BRUNSWICK BREAKDOWN

Bluegrass & Oldtime Night

KONZERT

KONZERT

Brunswick Breakdown 2023

The Kentucky Tragedy, Countryside und Blue Fate sorgen für eine Nacht voller Folk und Bluegrass.

3. November
 KufA Haus (BS)
 19 Uhr
kufa.haus

Ronja Maltzahn

„Heimweh-Fernweh“-Tour der Singer-Songwriterin, die mit dem Udo Lindenberg Panikpreis ausgezeichnet ist.

11. November
 Zirkus Dobbolino (BS)
 18 Uhr
dobbolino.de

Wir verlosen demnächst Karten und CDs. Behaltet unseren Insta-Account im Auge.

Gesundheitstag in Kooperation mit dem MTV Dettum

Infostände, Workshops und Vorträge rund um körperliche und geistige Gesundheit.

12. November
 Beeke-Hus (Dettum)
 11 bis 16 Uhr
mtv-dettum.de

IMAGINE – Lars Amend

Der Bestsellerautor liest aus seiner ersten Erzählung über die großen Träume des Lebens.

21. November
 Buchhandlung Graff (BS)
 20.15 Uhr
graff.de

Gesundheitstag

INFOVERANSTALTUNG

LESUNG



KONZERT

Comedian Harmonists in Concerts

Gefühl, Humor und Charme aus den 20ern

29. Dezember
 westand (BS)
 20 Uhr
westand.de

Die Comedian Harmonists in Concert begeistern ihr Publikum mit einem heiteren Abend – ausgelassen, voller charmanten Showeinlagen und wunderbarer Komik. Die Darsteller singen und tanzen sich durch die Geschichte der Comedian Harmonists und in die Herzen der Zuschauenden. Moderationen werfen amüsante Blicke „hinter die Kulissen“ des legendären Gesangsensembles und ihre turbulente Zeit.



FOTOSHOW

Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel

Naturfotograf und Umweltaktivist Markus Mauthe zeigt einzigartige Bilder des Planeten.

22. November
 Brunsviga (BS)
 19.30 Uhr
brunsviga.de

Brunsviga

Kulturzentrum

Kultur im November

Fr 3. November 2023 / 20:00 Uhr

EMMVEE

Sa 4. November 2023 / 20:00 Uhr

NIKITA MILLER

So 5. November 2023 / 15:00 + 19:00 Uhr

EMMI & WILLNOWSKY

Mo 6. November 2023 / 19:00 Uhr

TATRA – EIN BERGPARDIES

Mi 8. November 2023 / 20:00 Uhr

MAXI GSTETTENBAUER

Fr 10. November 2023 / 20:00 Uhr

LA SIGNORA

Sa 11. November 2023 / 20:00 Uhr

GTD COMEDY SLAM

So 12. November 2023 / 17:00 Uhr

BIGBAND TU BRAUNSCHWEIG

Mo 13. November 2023 / 18:30 Uhr

WIE KINDER DEN UMGANG MIT GELD LERNEN

Fr 17. November 2023 / 20:00 Uhr

JOCHEN MALMSHEIMER & FRANK GOOSEN

Sa 18. November 2023 / 20:00 Uhr

UDO LINDENBERG TRIBUTE SHOW

So 19. November 2023 / 19:00 Uhr

SVEN BENSMANN

Mo 20. November 2023 / 15:00 + 17:00 Uhr

Di 21. November 2023 / 15:00 + 17:00 Uhr

DER KLEINE RAABE SOCKE

Mi 22. November 2023 / 19:30 Uhr

GREENPEACE: NATURWUNDER ERDE

Fr 24. November 2023 / 20:00 Uhr

JAN PHILIPP ZYMNÝ

Mo 27. November 2023 / 19:00 Uhr

SÜDTIROL & DOLOMITEN IN 3D

Di 28. November 2023 / 20:00 Uhr

DESIMOS SPEZIAL CLUB

Do 30. November 2023 / 20:00 Uhr

WILFRIED SCHMICKLER

Wichtig:

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage jeweils tagesaktuell über kurzfristige Änderungen, bevor Sie zu den Veranstaltungen kommen.

www.brunsviga-kulturzentrum.de



KENNT IHR EIGENTLICH SCHON ...



... Kiosk-Besitzerin Yvonne Wilke?

Reinkommen und wohlfühlen – das klappt in wohl keinem Kiosk Braunschweigs besser als in Yvonne's Kiosk im Westlichen Ringgebiet. Die warmherzige Inhaberin möchte gegen das Trinkhal-Image angehen, das den kleinen Ständen oft anheftet. Stattdessen lädt sie zum Fußballgucken ins Eintracht-Wohnzimmer und hat zuletzt eine gemütliche Café-Ecke eingerichtet. Außerdem bekommen hier alle Naschkatzen die bunteste aller bunten Tüten. Wir haben Yvonne auf einen Tee besucht und uns sofort in den charmanten Laden verliebt.

Dein Kiosk hat kürzlich 7-jähriges Jubiläum gefeiert. Was war das schönste Geschenk?

Ich habe diesen Tag mit allen Menschen verbracht, die Nachbarn und gute Freunde geworden sind und vorher Gäste und Kunden waren. Ich schätze jeden einzelnen, der mit mir hier sitzt und auch mal länger bleibt, wenn ich alleine bin. Wenn alle Leute hier nicht gewesen wären, hätte ich diesen Tag ja nie erreicht und da bin ich jedem echt dankbar.

War es schon immer dein Plan, dich mal mit deinem eigenen Kiosk selbstständig zu machen?

Selbstständig schon. Ich bin aus dem Gesundheitswesen, ich war früher in der Notaufnahme und ich habe meinen Job geliebt. Ich bin eigentlich gelernte Arzthelferin, hab mich immer wieder weitergebildet, und dann hat man mir

in der letzten Zeit aber öfter gesagt: „Du bist zu nett. Wir haben keine Zeit mehr, nett zu sein.“ Und wenn man zu kranken Menschen oder zu Menschen, die vielleicht gerade ein Familienmitglied verloren haben, nicht mehr nett sein darf, dann ist das nicht mehr der Beruf, der mich die ganzen Jahre erfüllt hat. Dann habe ich aufgehört. Mein Traum war eigentlich immer ein kultiges Café integriert in einen Blumenladen, aber ich habe überhaupt keinen grünen Daumen. Dann hat es sich irgendwie als Kiosk entwickelt. Jetzt mittlerweile wird es wirklich so café-mäßig. Und der Kiosk soll natürlich immer bleiben, ich möchte der Kiosk mit der geilsten bunten Tüte werden.

Du beschreibst deinen Laden nicht nur als Kiosk und Café, sondern sogar als Eventcafé. Welche Events finden hier denn statt?

Ich hatte mich mal bei der Kulturnacht beworben. Das war cool, da waren zwei Acts hier. Dann hatte ich eine Ladys-Night, da haben wir einen ganz netten jungen Mann eingeladen, der durfte sich dann auch ausziehen. Das war lustig, da durfte hier auch kein Mann rein, damit auch die Frauen mal sehen, was hier so los ist. Dann hatten wir noch eine Buchlesung und ich bin beim Kioskpas dabei. Was ich auch cool finden würde, wenn junge Künstler von der Uni ihre Sachen hier ausstellen würden. Genauso cool wäre ein Comedy-Abend. Und natürlich zeige ich hier die Eintracht Braunschweig Spiele live.

Du engagierst dich auch sehr in der Obdachlosenhilfe. Ende Oktober hast du zum Beispiel ein „Essen mit Herz“ ausgerichtet. Wie läuft sowas ab?

Die Räumlichkeiten habe ich von der AWO bekommen, da passen 80 bis 90 Leute rein. Einen Teil des Essens mache ich selber und habe auch viele Freunde gefragt, die Restaurants haben. Von überall bekomme ich was dazu, das baue ich dann als Büffet auf. Und dann kommt noch eine große Kleiderkammer dazu; schöne warme Jacken sind dabei, warme Decken habe ich ganz viele bekommen.

Hast du so ein Essen vorher schon mal organisiert?

Ja, im kleineren Bereich, ich hatte es letztes Jahr einmal nur für Damen gemacht. Da war damals auch der NDR hier und hat daraus einen echt schönen Bericht gemacht. Es leben viele Frauen auf der Straße und haben vielleicht psychische Probleme, aber es ist schwierig an sie ranzukommen. Die Frauen, die dann hier waren, haben aber auch gesagt: „Das war so toll bei dir und wir haben uns so wertgeschätzt gefühlt.“ Sie haben mich in den Arm genommen und ich weiß nicht, wie oft ich an dem Tag geweint habe. Ich hatte vor vielen Jahren auch schon mal ein Essen im Tagestreff Iglu gegeben, weil ich diese Frank-Zander-Geschichte ganz cool finde. Es wird hier zwar schon einiges gemacht, aber das sind diese Standardsachen: „Ich bin jetzt Politiker, ich muss das mal machen.“ Aber egal, was ich sehe oder lese, es ist nie das Menschliche dabei. Und dann hatte ich gelesen, dass der Bürgermeister für 50 Obdachlose Essen gemacht hat und dann habe ich zu mir gesagt: „Das kriegst du doch besser hin.“ Ich hoffe, dass ich mit meinen Aktionen vielleicht auch andere anstecke. Dass die Leute wissen, es ist an 365 Tagen jemand da und nicht nur zur Weihnachtszeit. Und deswegen heißt das „Essen mit Herz“, weil einfach nur so was auf den Teller pappen kann ja jeder, ich möchte eben diese Portion Wärme mit dazu geben.

Was ist für dich das Besondere an deinem Job?

Ich kann so nett sein wie ich möchte, das verbietet mir keiner. Und ich finde es toll, dass hier unterschiedliche Menschen reinkommen. Man soll sich hier nicht verstellen, das ist wichtig. Man muss sich schon genug irgendwo verstecken, wenn es für den eigenen Job vielleicht ist, dass man da nicht so sein kann wie man möchte. Hier darf man das und hier soll man das auch. Laura Schlottke

Foto privat

Das nächste Verhör gibts im Dezember!

OPEN AIRS 2024

PUR

PERSÖNLICH.

UNTER FREIEM HIMMEL

18.08.2024 BRAUNSCHWEIG VOLKSBANK BRAWO BÜHNE

WWW.PUR.DE

Öffentliche 

inkl. Teilkasko ab

10⁹⁵
1€*

— im Monat

Mal ehrlich:

**Bei Kfz-Versicherungen
zählt, was drin ist.**

Jetzt bis zum 30.11. wechseln.

*Alle Infos zum Preis gibt's auf
oeffentliche.de/Kfz-Wechsel

